

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Sonnabend 27. November 1897.

Verleger: Hermann Schulz, Halle a. S., Gröbenstraße 27.

Weder Absolutismus, noch Parteiterrorismus!

Den demokratischen Wählern ist wieder einmal ein Parteienhaufen angefallen, oder richtiger unangefallen, auf den sie große Hoffnungen gesetzt haben...

Dies ist seiner Wesenheit nach, wenn im Deutschen Reich ein Kampf gegen ihn als Vaterlandsvorbehaltungspflicht ausgehen werden soll...

Deutsches Reich.

Das Centralrath der deutschen Gewerbetreibenden, die von Dr. Max Birch bekanntlich in durchaus freisinniger Geist geleitet werden...

Polen und Preußen.

Polen und Preußen. Die politische Graubenzerszeitung, deren maßlose Schmähungen gegen alle Preussische und Deutsche auch mir erwidert haben...

einzelnen Arbeiters, oder selbst einer Gruppe von Berufs genossen, nicht minder, als es dem gemeinen Soldaten unmöglich ist...

Die von der Handelskammer beauftragten Podet-Beschäftigten sind übrigens nach diesseitigen Erfahrungen zum großen Theil auf die ungenügende und sorglose Verpackung der Waren nachgegebenen Gesetzerläuterungen in Bezug der Verpackung...

Die politische Graubenzerszeitung, deren maßlose Schmähungen gegen alle Preussische und Deutsche auch mir erwidert haben, scheint durch die Aufhebung dieser Thatsache denn doch in Verlegenheit gesetzt zu werden...

Eine literarische Weihnachtsgabe.

„Postillon d'amour!“ (Nachdruck verboten.) Humoristische Novelle von Erich Fiebig (Berlin). Das Vorderhaus in der Kurfürstentrasse präsentiert sich sehr vornehm mit dem breiten Portal...

Das Vorderhaus in der Kurfürstentrasse präsentiert sich sehr vornehm mit dem breiten Portal, dem im Portalstil gehaltenen Sims und den weit ausladenden Balkonen...



Um bis zum Beginn der Ende Dezember stattfindenden Inventur mit den Lagerbeständen möglichst zu räumen, haben wir auch in diesem Jahre in allen Abtheilungen **grosse Posten** zusammengestellt, die zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** zum Verkauf kommen:

In wollenen Kleiderstoffen:

Beiges, Alpaccas, Barèges, Cheviots, Crèpes, Tuche, engl. Phantasiestoffe, abgepasste Roben, Ballstoffe zu Promenaden- und Gesellschaftskleidern!
Halbwollene melierte Stoffe in soliden Qualitäten zu Wirthschaftskleidern!

In seidenen Kleiderstoffen:

Surahs façonnés, Damassés, Epinglés, Streifen, Taffete, Pongés, Foulards, Seidengaze, in einzelnen Roben bis zur Hälfte des früheren Preises. Reste zu Blusen und Besätzen!
Plaids, seidene Cachenez und Echarpes, seidene und wollene Schürzen.

In Damenkonfektion:

Regenmäntel, Jackets, Kragen, Kleider, Morgenröcke, Blusen, Unterröcke!

Da wir nur bessere Kleiderstoffe und Konfektion führen, so bietet sich hiermit besonders günstige Gelegenheit zu vorteilhaften Weihnachts-Einkäufen.

Bokmann & Serauky,

Brüderstrasse 16, part. u. I. Etage.

Mein diesjähriger (3781)

Weihnachts-Ausverkauf
zurückgesetzter Waaren
schliesst am 10. Dezember 1897.

Carl Steckner,
Leinen-, Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft,
Grosse Steinstrasse 74.

500,000 Mk.
auf Häuser
billigst auszuliefern durch
Ernst Haassngier & Co.,
Bantgeschäst. (3786)

Ärmbelstickerien,
Sontagungen, Applicationen, Laqueuten werden auf Kleider, Mäntel, Decken, Vorhären u. s. w. modern aus gefertigt
Pantbornstr. 3, III. 1.

10-12000 Mark
suche ich auf herrsch. Grundstücken zur sicheren Hypothek. Off. unter C. a. 12614 bei Rud. Mosse, Halle. (3787)

Sport-Hôtel
(Radfahrbahn Giseke).
Sonntag, den 28. November cr., Abends 8 Uhr
IV. Großes Concert,
ausgeführt vom Stadt-Orchester. Entree 30 Pfg.
Anschliesslich nur Concert. Kein Jahrbend.
Rudolf Dietrich. Max Friedemann.
Diese Concerte finden jeden Sonntag Abend statt. D. C.

Pa. Stearinkerzen,
nicht trüffelnd, empfiehlt
Große Ulrichstr. 6. F. A. Patz.
Vergüt. M. 250.- pr. Mon. u. m. zahlt e. alt. feid. Hamburg. Cigar. F. a. nicht Vertreter. Adr. u. L. 7829 an H. Eisler, Hamburg. (3750)

„Hôtel zum Kronprinz.“
Empfehle zur Winter-Saison meine Säle mit Nebenräumen zur Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten, Versammlungen etc.
Rudolf Draheim.
Vereinszimmer noch freil. (3514)

Sonntag, den 5. Dezember, Abends 8 Uhr
im „Volksschulsaale“ zum Besten des Märtha-Caues
Vortrag
des Herrn Geh. Bergrath Professor Dr. Credner aus Leipzig:
„Im Lande der Ojjeten“.
Nummerierter Platz 1 M., unnummerierter Platz 50 P. Vorverkauf in der Musikalien-Handlung von Heinrich Nothan, Große Steinstrasse 14. (3775)

Heinrich Jordan.
Berlin SW., Markgrafenstr. 104-107.
Begründet 1839. Begründet 1839.

Mädchen-Kleidchen.
Eigene Fabrikation.
Grosses Sortiment in einfacher bis zur elegantesten Ausführung.

Knaben-Mäntel
in grosser Auswahl, das Stück von Mark 9,00-21,00, je nach Grösse u. Qualität.

Anton. Blusen-Anzug aus mar. Cheviot, mit Paspel garniert, der Anzug Mark 2,50-7,50 je nach der Grösse.	Hans. Joppen-Anzug aus mode Bukskin mit grünem Tuchpaspel, der Anzug Mark 8,00-14,75 je nach Grösse.	Waldeck. Kittel-Anzug aus mode-oder grau-mel. Bukskin, der Anzug Mark 5,50-9,50 je nach Grösse.	Axel. Blusen-Anzug aus marine Cheviot, mit weisser Tresse garniert, der Anzug Mark 4,75-8,75 je nach der Grösse.
---	--	---	--

Mit 5 Beilagen.

Garantirt reinen, leichtlöslichen und wohlgeschmeckenden
Cacao, das Pfund M. 1,35.
guten Souchon-Thee, das Pfund Mk. 2.-
empfehle
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstrasse 11.

Otto Voigt, Leipzigerstr. 42, nahe am Bahnhof.
Anfertigung feinsten Herren-garderobe nach Mass. (3768)
Notationsbuch und Verlag von Otto Dietz, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Land
galle
Der er
reim r
schlechte
wied
schiden
und
den lang
Eid
Witten, die
freu
begabene
Doff
und bei
des
zu berei
von Klein
das
ihre Heine
schlechte
ad
von r. Wie
Gemeinde
die vor den
Eiden finge
Bate; in unte
und mit 1/2
Kauf.

Die 2
sed heute M
6 Jahre nide
Gottlieb S
Stilling mit
amalt Dr. K
- Freig
zier lehte
ch Hanne al
und zwar Au
3 d. und
und 1/2 Uhr
Pleis ch und
abends. M
10 3 Uhr
übrigen
- Das
den 28. d. M
halt. Progr
für Militär
Wegener. 5.
Gedichte. G
Gedicht. G
Hans-Johe
den 2 d. E
Program
50 Pfg. obi
handlungen
Frankl. 1. K
funde im G
Sommer 2.
das über
Kellie u d
- Ger
dies Jahr
Salle des
gedruckt 1
1896/97 He
- Gef
29. Novem
Kühnheis
Ehm u L
- An
den 1. Dez
wieder ein
Dr. Jell
Berlin, vor
und der
Kunmt
lombes au
Bertrag u
interess
Prof. Dr.
leiten al
gewerbes
sind durc
- St
freilich
wollen te
perein
im Sport



Halleische Lokalnachrichten vom 27. November.

Der erste Abend ist gekommen! Mit dem Beginn des Jahres wieder ins Herz gezogen. Von den Todten, deren wir...

Der erste Abend ist gekommen! Mit dem Beginn des Jahres wieder ins Herz gezogen. Von den Todten, deren wir...

Die Stadtverordnetenwahlen für die erste Abtheilung...

Freigelegene Sonntage für das Handelsgewerbe sind die...

Das Pianofort der Regimentskapelle findet Sonntag...

Gesängerverein. Der Familienabend des Gesangsvereins...

Der Nationalliberale Verein von Halle hält am Montag...

Der Halleische Nationalverein hält am Montag...

Kunstreueverein. Der Verein hält am Mittwoch...

Kommers der Kommunalen Vereine. Am Montag...

Das größte Welt-Turnier der Welt auf 20 000 Points im Gedrühl zwischen Hugo Kerlau...

Socialdemokratische Wahlen. In welcher Weise und mit welchen Mitteln von der Socialdemokratie...

Die diesjährige große Weihnachts-Ausstellung in sämtlichen Abtheilungen...

Das größte Welt-Turnier der Welt auf 20 000 Points im Gedrühl zwischen Hugo Kerlau...

war dadurch entstanden, daß einige zum Wärmern auf den Badofen...

Schwurgericht zu Halle a. S.

Außer den bereits mitgetheilten kommen während der jetzigen...

Dienstag, 30. November, wider den Dachdecker Otto...

Mittwoch, 1. December, wider die erwerbslose Arbeiter...

Donnerstag, 2. December, wider den Weberbetrieber...

Freitag, 3. December, wider die erwerbslose Arbeiter...

Halleisches Kunstleben.

Aus dem Vortrage des Theaterdirektors wird uns gelichtet:

Sitzabende. Unter den vielfältigen Veranstaltungen...

Die diesjährige grosse Weihnachts-Ausstellung

Advertisement for the Christmas exhibition at the Business House in Halle, featuring Lewin's department store and a large list of goods.

Eine literarische Weihnachtsgabe.

Den Lesern der „Halle'schen Zeitung“ zum Weihnachts-Geschenk empfohlen!

Unter all den für den Weihnachtstisch bestimmten Gaben pflegt die Auswahl eines Buches den größten Schwierigkeiten zu begegnen, ist doch das Angebot so sehr groß und die Wahl und der schließliche Kauf oft mit Enttäuschungen verknüpft. Aus diesem Grunde hat der unterzeichnete Verlag für die Leser der „Halle'schen Zeitung“ eine Reihe von ersten Werken zur Konkurrenz gestellt, aus welcher nach sorgfältigster Prüfung ein Buch hervorgegangen ist, dessen Anschaffung und Lektüre jedem Mitgliede der Familie, dem gereiften Manne sowohl wie der Hausfrau, der erwachsenen Tochter sowohl wie dem Jüngling, zur ungetrübten Freude gereichen wird. Das Werk entstammt der Feder eines der besten unserer jüngeren Schriftsteller, des Freiherrn Georg von Ompteda, und ist betitelt: „Sylvester von Geyer“.

Nachstehend geben wir das Urtheil des berühmten Romanciers

Friedrich Spielhagen

wieder, welcher über „Sylvester von Geyer“ schreibt:

Dem Romancier, der sich vor die Aufgabe gestellt sieht, das vielgestaltige Leben getreulich abzubildern, ist zweierlei aufs innigste zu wünschen: einmal, selbstverständlich, das rechte, gottbegnadete Talent; sodann — was nicht minder selbstverständlich ist, obgleich es nicht so scheint — eine möglichst reiche Erfahrung. Beides gehört durchaus zusammen: Talent ohne Erfahrung ist leer, Erfahrung ohne Talent ist blind. Die innige Verwahnung des einen mit dem andern in der Seele des Dichters ist die conditio sine qua non eines Romans, einer Novelle, die auf mehr als den flüchtigen Silberreiz des Verses und ein ephemeres Talent Anspruch erheben.

Wie wenig Talent ohne Erfahrung vermag, können wir täglich mittelsoooll beobachten an den Produktionen jugendlicher Verfasser beiderlei Geschlechts, die sich in immer bedrohlicherer Menge auf den belletristischen Markt drängen. Glaubt doch heute jeder und jede sich zum Schreiben berechtigt, dessen oder deren junge Brust eine erliche Liebe in Wallung gesetzt hat; dessen oder deren untreuer Kopf über die Rätsel des Lebens eben zu grübeln beginnt! Nicht als ob es diesen gährenden Talenten — ich nehme an, daß wirkliches Talent vorhanden ist — an jeglicher Erfahrung gäbe! Ein Stück Erfahrung ist schon da: eben jener erste Herzensstich, jener erste Vorstoß in die Idemwelt. Und weil diese Erfahrung so frisch ist, es sich hier um thätigste Selbsterlebtes handelt, das ohne banges Zagen und Zaudern frei und frohlich zum Ausdruck und zur Darstellung gebracht wird, umwaltet solche Produktionen nicht selten ein eigener Zauber, der den Leser besticht, rührt und ihm trohe Hoffnungen auf die künftige Fortentwicklung des „schönen Talents“ erweckt, die — sehr selten in Erfüllung gehen. Das zweite Werk hinter dem ersten zurück, das dritte hinter dem zweiten. Zuletzt stellt sich heraus, daß der Verfasser, die Verfasserin nur ein Buch zu schreiben hatten. Mein verehrtester Freund Hjalmar Wexelsen wollte diese Beobachtung hunderte von Malen in America gemacht haben; nur die deutsche Belletristik mit Aufmerksamkeitsverfolg verfolgt, kam mit demselben Resultat aufwarten.

Die Ursache liegt auf der Hand. Was dem Musiker, Bildhauer, Maler, Schauspieler, Sänger zum höchsten Vortheil gereichen mag: früh in sein Metier gekommen zu sein und die Technik seiner Kunst beruflich zu haben, eher er noch an die selbstthätige Produktion geht, kann leicht ein Nachtheil für den Romancier werden. Dem coin de la nature, das der Dichter durch ein Temperament sehen soll, hat es schon seine Mühseligkeit. Nur das dieser Winkel nicht so früh sein darf; er in dem Maße, als das Talent sich festigt, die Technik fester wird, weiter werden, größerer Fertigkeiten erkränken, dem Talent der Technik verliert man, sich höhere Aufgaben zu stellen, fernere, tiefer liegende aufzuklären. Dazu kommt es aber außerdem, wenn der junge, zu früh in sein literarisches Museum gebauete, vielstimmte — und auch wie oft ist es der Fall! — in unge, ökonomische Verhältnisse geklemmte Dichter die weltliche Welt nur an einem seltenen „Freitage“, nur „von weitem“ sieht; insofern dessen den Leser mit erwidender Hartnäckigkeit immer wieder beschauen, einmal von ihm beobachteten Winkel hinein läßt; mit denselben Substanz und nachsichtsbewußt, den keinen Schilderungen derselben interessiren, jugendlichen Ausdrücken und des obigen Hagenjammers unterhalten zu können glaubt. Oder gar sich auf's Subtilen ins Kluge legt und die Welt, die er nicht kennt — wie der Deutsche nach Heine das Kamel — aus der Tiefe seines Gemüths zu konstruiren sich vermagt.

Es gab eine Zeit — und sie ist noch nicht lange her — als das letztere zu unternehmen freierwegs für vernünftig bei uns galt; ja, wo man es wohl als die Regel nehmen konnte, die nur von seltenen Fällen Ausnahmen unterworfen wurde. Heute ist umgekehrt die Ausnahme Regel geworden, der sich sagen muß, nur nicht unbedingt zum alten Esen gemorren sein will. Erfahrung und nochmals Erfahrung; Beobachtung und nochmals Beobachtung lautet die Parole.

Und da man Erfahrungen nicht wohl machen, Beobachtungen nicht füglich anstellen kann, man habe denn zu beiden die nöthige Gelegenheit in ausgiebiger Fülle gehabt, eine detartige Gelegenheit sich aber nur dem bietet, der geraume Zeit im wirklichen, handelnden Leben stand, in ihm, von ihm odysseisch ungetrieben und so zum *deiplos* *ἀποπρασ* wurde — im Sinne des Sophocleschen Motto auf dem Titelblatt von Wahrheit und Dichtung — ist es da zu ver wundern, wenn heute häufiger als sonst die Schaar der Romanciers solche in ihren Reihen sieht, die ihre Lebenslehre nicht in der Bücherei des Gelehrten, dem Bureau einer Zeitungsredaktion, sondern im Kaufmannslokale, auf geschrollten Meilen im bunten Welttheil, im Gerichtsaal, auf dem Kasernenhofe, dem Mandoverfelde, dem Parquet vornehmer Salons, in der abgemessenen Heimlichkeit von *cabine* *particuliers* durchgemacht haben?

Von diesen diversen Verufen stellt der des Soldaten ausfallend viele Freiwillige zu der romantischen Gilde; und dazu darf man sich nur Glück wünschen. Mit ihrem Genies freilich hält Mutter Natur schier überstreng Haus und einen Erwanter wird sie der darbenenden Welt so bald nicht wieder schenken. Dennoch: eine bessere Vorbereitung zu dem Metier des Romanciers als das Kriegshandwerk möchte es schwerlich geben. Stellt es doch seinen Mann möglichst früh in seine Schube; scheidet seinen Körper, scharft ihm die Sinne, öffnet ihm Aug und Ohr; legt ihm die schwere Kunst des Beobachtens, die noch schwerere des Befehlens; Formen und Takt des Umgangs mit den Höchstherrschenden dieser Erde und dem gemeinen Mann; macht ihn vertraut mit dem soliden Glanze und dem glänzenden, auch wie oft noch viel selbsten Glanz!

Die Vertretlichkeit dieser Vorbereitungsstufe schein die hervorragenden Leistungen zu beweisen, die wir auf dem Gebiete der Erzählungskunst gerade gemessen Offizieren zu danken haben. Unter ihnen nimmt Georg Freyherr von Ompteda unbestritten eine der ersten Stellen ein.

Wenn nicht früher schon, so doch zweifellos nach seiner neuesten Leistung; dem Werke dessen, dessen Titel an der Spitze dieser Zeilen steht.

Du erkennst gern, seit langer Zeit keinen Roman gelesen zu haben, der mich innerlich so tief bewegte, den ich mit einem so herzlichen Gefühl der Befriedigung aus der Hand gelegt hätte. Dabei scheint das Thema das möglichst unausgiebige. Was aus wäre Verwunderliches an der Geschichte eines Rünglings aus verarmter, adliger Familie, der aus dem Gymnasium nicht recht fortkommt; als pis

aller in das Kadettenkorps getrieben wird; mit neunzehn Jahren es ritz zu den Grenadieren bringt; als Offizier in einer kleinen, verfallenen Garnisonstadt mehr oder weniger eifrig seine verdammte, unförmige Pflicht und Schuldigkeit thut, um mit fünfundsiebenzig Jahren, nicht im freien Felde, sondern grüner Haide, sondern im Zeit an einer landläufigen Krankheit zu sterben, ohne etwas erlebt zu haben, was über das Alltagsleben auch nur um eines Strohhalmes Breite hinausginge? Und an dessen Stelle keine einzige der neun Mäusen die kleinste Gabe dargebracht hat? Der im Gegenstheil ein ganz gewöhnliches Menschenkind ist: der richtige Durchschnittsmensch, aus dessen Munde eher ein Wäuselien frimmen würde, als ein getreulich Wort? Dessen Leistungen in den eigenen Fach ebenso auf dem grandiosen Niveau bleiben und sicher immer geblieben wären? Ein übergang von Herzen guter, gedankreicher Mensch, was nach einem, freilich etwas hochmüthigen Worte Leffings so herzlich wenig bedeuten soll! Und doch! und doch!

Weshalb verfolgt man die Schilderung dieses armen, armjeiligen Lebens, das so dahinschleiert — ohne Wirbel, ohne Welle, langsam sich fortbewegend wie ein Wesenbach zwischen seinen schlaffen, ödigen Ufern — mit einer Theilnahme, die von einer Seite, auf der nicht vorgeht, zur andern Seite, wo abermals nichts geschieht, ständig zunimmt, als hätte man es mit einer sensation novel zu thun? Weshalb wächt man mit den Schicksalen dieses nächstesten aller Romanhelden zusammen, so innig als wären es die eines geliebten Bruders oder Sohnes? Theilt redlich seine bescheidene Freuden und seine Alltagsleiden? Hoffst, wünschst, verzweifelst, amüsetst dich, ach! und empfindst dich mit ihm — alles, als begreute es uns selbst? Und erträgt sich an mehr als einer Stelle dabei, trotzdem seine Legende namte „schöne“ in dem ganzen Buche ist, daß einem die Augen heiß werden, wohl gar eine Träne aus den Wimpern langsam auf die anspruchsvollen Blätter tropft?

Ich weiß nur eine Antwort darauf: Die Verse in Freyherrns freilich schönem „Requisant“: „Und auch dies ist Besse, Denn es ist ein Menschenleben.“

Sie liegt das Geheimnis; ein fimpeltes Menschenleben, aber uns vorgeführt und dargestellt in seinen intimsten Details, seinen feinsten Geäder, rund und ganz. Die lowandere, ungetreue Klar der Wahrheit, die auf sich selbst ruht und sich selbst verbürgt. Die, trotzdem sie ja nur eine Kunst, völlig als Natur erscheint — nach unbefangenen, achlos der Wirkung, die sie auf uns übt, wie das Wissen und Walten der Natur, und die gerade deshalb sich als unwiderstehlich erweist.

Wahrheit! nichts als Wahrheit! Aber auch die ganze Wahrheit? Ich möchte sagen: nein, und meinen, daß hier — in diesem mehr oder weniger die Widersage des in der Wirklichkeit Beobachteten — der Unterschied liegt zwischen dem französischen und dem deutschen Realismus. Wenn Jola sich dieselbe Aufgabe stellte, die unser Dichter auf seine Weise gelöst hat, würde er ohne Zweifel an einem Objeit eine lässliche Seite, eine partie hotieuse aufspüren; und sein noch so unfeinliches Detail seiner mitrosophischen Beobachtung anschauen. Auch feinesästhe verhältnissen, nach langen Neigen von terminis technicis zu prunten; durch sorgfältiges Nachhaken der Soranwendung in den betreffenden Stellen sich den Anzeichen einer noch ganz besonders tiefen Erkenntnis zu geben und den Leser dazu Verleihen zu erwidern.

Unter Autor ist nach beiden Seiten artzuführender, bescheidener. Daß er von den Requiranten des naturalistischen Romans à la Jola, auf die ich hier hindeute, die erste völlig in seiner Gewalt hätte — man braucht nur an die toll übermüthigen Geschichten in „Unter uns Junggefallenen“ zu denken, man darüber nicht im Zweifel zu sein. Aber jede Mutter kann diesen Roman, der zum größten Theil unter jungen, unreifen Büchern spielt und frisch geborenen Offizieren, denen eben der Bart sproßt, über Kollerit getrotzt in die Hand geben. Und von dem „Jargon“ hören wir nur gerade so viel, wie des Sokorit der Gedanken- und Empfindungsphäre, in der wir uns bewegen, notwendig macht und die Schilderung des Meier, mit dem wir es zu thun haben, umgewunden mit sich bringt.

So ist dem „Sylvester von Geyer“ eine überaus erfolgreiche Erscheinung, man mag nur an den „coin de la nature“ denken, der zur Betrachtung steht, oder an das „Temperament“, durch welches er gesehen wird. Ich überlege aber den französischen Ausdruck nicht mit „Temperament“ — was nach meiner Ansicht einen ganz schiefen Sinn giebt — sondern etwa mit Gemüthsverfassung, in der je allerdings was wir gemeinlich unter Temperament verstehen ein innerlich wichtiger Faktor ist. Durch diese Gemüthsverfassung — das Resultat und der Niederschlag seiner durch natürliche Veranlagung, Erfahrungen, Gelübisse, Nothdrenten, Studien formierter Weltanschauung — muß der Dichter, der Künstler jedes Objeit sehen, das er zur Darstellung bringt; und sie ist im leyten Grunde, was über das Interesse, welches wir an dem Dichter nehmen, über den Grad des Wohlgefallens oder der Abneigung entscheidet. mit dem wir uns zu ihm hingezogen, von ihm abgestoßen fühlen. Das Subject trifft über das Objeit, der Darsteller über das Dargestellte, das Wie über das Was am Eing dringt, ist uns das Wichtigere, Merkwürdigere in dem Dichtersphänomen. Ist es auch, was am längsten in der Erinnerung haftet. Man kann die Einzelheiten von dem „Gemeinschafts“, „Leit“ u. s. w. beinahe, vielleicht ganz vergessen haben — sobald der Name Marc von Geyer genannt wird, unweilich es uns wie Alumenluft aus einem Sommergarten, atmen wir in einer Atmosphäre, in der es unerläßt ist, ein lässliches Wort über die Lippen zu bringen, einer unlauteeren Empfindung nachzugeben.

Auch an „Sylvester von Geyer“ Schicksale wird man sich möglicherweise in gewisser Zeit — sie pflegt heute so kurz gemessen zu sein — nur dankbar erinnern. Das Bild, das wir uns, nicht abgesehen aus jenem Werk, von dem Dichter entworfen haben, wird nicht so schnell verlöschen. Das Bild eines Mannes mit einem zugleich starken und zarten Herzen, dem ein Gott gab, die Welt nach dem höchsten regest Gotthe in „Ganz Sodens vollster Sendung“ zu lähndern; nichts verdient und nichts erwirbt, nichts verzögert und nicht vertritt. „Und — was ihm uns vor allem lieb und wert macht — ohne auch nur den mindelsten Anflug von Skektion, in rührend schlichter Weise zu sagen, was er das Bild der Menschheit nachbildend, selbst geliebt hat.

Wir bringen Freiherrn Georg von Ompteda's „Sylvester von Geyer“, in 2 Bänden hochlegant gebunden, zum Preise von **Marf 11.40** zum Versand **franko** gegen Einsendung des Betrages an die unterzeichnete Adresse. Der Versand beginnt am 1. Dezember und wird am 15. Dezember geschlossen, weshalb wir die Bestellungen recht bald erbitten.

Verlag der „Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“

Halle a. S., Kruppstraße 87.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 27. November.
Wetterbericht vom 26. November, Abends 11 1/2 Uhr.
Durch eine im hohen Norden erigierende Depression wird das Wetter wieder nach dem Süden und Südwesten verdrängt.

Vorausichtiges Wetter am 28. Novbr. Wärmeres, mündiges, meist trübes Wetter mit Regen.
Vorausichtiges Wetter am 29. Novbr. Milde, wechsell. bewölkt. Wetter mit leichten Regenfällen.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Wien, 27. November. (Amtliches Nachrichtenblatt.)
Bei der am 23. d. Mts. im 9. Schleswig-Holsteinischen Wahlkreis Königsberg stattgefundenen Reichstagswahl wurde v. Tungen (Widow) mit 1177 von 16210 abgegebenen Stimmen gewählt.

Paris, 27. November. Oberst Liqaur hat in dem Bericht bei General Pellier keinerlei entscheidende Beweismittel vorgelegt, sondern nur die Vermuthung ausgesprochen, daß Clerghy gleichzeitig im Solde des französischen und ausländischen Spionagenbüros stand.

Madrid, 27. November. Die 'Gaceta' veröffentlicht Verordnungen über die Autonomie von Cuba und Portorico. An der Spitze der Insel steht ein Generalgouverneur und ein Parlament mit zwei Kammern mit gleichen Rechten.

Konstantinopel, 27. Nov. Die Friedenskonferenz hat gestern beschlossen, daß die rechtlichen Beziehungen zwischen dem Sultan und dem Reich von dem türkisch-jerusalem Ueberkommen von 1830 geregelt wird.

London, 27. Nov. Ein heftiger Orkan wüthete gestern in Madras und Umgegend und hat einen großen Schaden angerichtet.

Volkswirtschaftlicher Theil.

Concursverfahren, Zahlungsverordnungen etc.

Kaufmann Wilhelm Weiskopf in Borna, Handelsmann Jemy Marcus in Magdeburg, Gutsbesitzer Bruno Hans Lucas in Rübzig bei Altdorf, Director Emil Wilhelm Drechsler in Chemnitz, Altenschatzler Ernst Julius Theodor Peters in Dresden, Kaufmann Franz Eduard Bickelmann in Leipzig, Bankgeschäft Friedrich Klein Söhne in Magdeburg.

Die Märkte.

Magdeburg, 26. November. (Amtlicher Bericht.)
Schlacht- und Viehhof. Auftrieb am Freitag, 26. Nov. 100 Hinder, 220 Kälber, 126 Rinder, 96 Schafst. u. 829 Schweine.
Preis: Rind 1. 20-23 M., IIa 20-21 M., IIIa 20-22 M., Kälber 1. 20-23 M., IIa 20-22 M., IIIa 20-21 M., Schweine 23-26 M., Lämmer 25-27 M. für 50 kg Lebendgewicht, Schafweide 50-61 M., beste Waare - M., Samen 50-55 M., Ober 40-45 M. für 50 kg Schafgewicht.
Schwämme werden nach Lebendgewicht mit 40-50 Pfund Tara das Stück, schwere Schwämme mit höherer Tara, Samen und Ober mit 20 Pf. Tara verkauft.
Zensur: mäßig, Ueberflaß: 12 Rinder, 25 Kälber, 100 Schweine.

Zinkberichte.

Magdeburg, den 27. November 1897. (Wg. Drahtbericht.)
Zinkmarkt. (Schwäbischer) Hohen-Steinberg I. Kobalt.
Preis 9.00, Silber 9.24, Zinn 9.40, Zinn 9.19, Zinn 9.24.

Hamburg, den 27. November. (Wg. Drahtbericht.)
Zinkmarkt. (Schwäbischer) Hohen-Steinberg I. Kobalt.
Preis 9.00, Silber 9.24, Zinn 9.40, Zinn 9.19, Zinn 9.24.

Waren-Course vom 27. November 1897.
Table with multiple columns listing various goods and their prices.

Gesamter Bericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table showing financial reports of banks in Halle a. S., including columns for 'Höhe vom 1897', 'Zinsfuß', and 'St. Coursschwankung'.

Wackerberichte.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über statistisch erzielte Getreidepreise am 27. November 1897.

Table of grain prices per 100 kg for various regions like Magdeburg, Halle, and others, categorized by 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', and 'Hafer'.

*) Sommerweizen. *) trocken, aber etwas Auswuchs. *) gering, hatte auch Gerst.

Preise an Berliner Frühmarkt am 26. November per 1000 kg nach der 'Bank- und Handelszeitung'.

Table of prices for various types of wheat and rye at the Berlin market.

Advertisement for Carl Steckner, Grosse Steinstrasse 71, featuring 'Damenwäsche' (ladies' laundry) and 'Tag- und Nachthemden' (day and nightgowns).

Coursnotierungen der Berliner Börse am 27. Novbr. 2 Uhr Nachmittags.

Table of stock market quotations from the Berlin exchange, listing various stocks and their prices.

Bank- u. Staats-Papier.

Table of bank and state securities, including interest rates and prices for various bonds.

Advertisement for Carl Hahn, Cigarren-Versand-Geschäft, Halle a. S., Grosse Steinstrasse 9, featuring 'Handarbeit-Cigarren' and 'Special-Marken'.

Advertisement for Carl Hahn, Cigarren-Versand-Geschäft, Halle a. S., Grosse Steinstrasse 9, featuring 'Handarbeit-Cigarren' and 'Special-Marken'.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Weihnachts-Geschenken

empfehle in grosser Auswahl und ausserordentlicher Preiswürdigkeit:

Einfarbige reinwoll. Kleiderstoffe

solideste Fabrikate, Crepe, Armure und dergl., Robe mit Besatz von 4,50 Mk. an.

Buntfarb. reinwoll. Kleiderstoffe

in frischen Grundfarben, mit ausserordentlichen Knoppen-Effekten, Robe mit Besatz von 6 Mk. an.

Carrirte reinwoll. Kleiderstoffe

neue schottische und andere lebhafte Farbenstellungen, Robe mit Besatz von 6 Mk. an.

Schwarze reinwoll. Kleiderstoffe

gediegene Qualität, in glatt u. gemustert m. Fantasie-Effekten in Seide und Mohair, Robe mit Besatz von 6 Mk. an.

Halbwollene Kleiderstoffe

Warps, Cheviots u. dergl. für Haus- und Mädchenkleider, Robe mit Besatz von 2,50 Mk. an.

Seidenstoffe, schwarz weiss u. farbig

solideste unbeschwerte Fabrikate, Ballseidenstoffe in allen Farben, Meter von 1,20 Mk. an.

Unterröcke in Wolle und Seide

einfache und elegante Ausführungen, extra weit, in jeder Preislage.

Blousen in Wolle, Seide

und Baumwolle, neueste Façons, Flanell, von 3 Mk. an.

Baumwollene Kleiderstoffe

Flanell, Gingham Drucks und dergl., Robe von 3 Mk. an.

Tücher, Echarpes und Ball-

Kragen in Wolle und Seide in grosser Reichhaltigkeit.

Costumes, farbige u. schwarze

in jeder Grösse. Geelegene Ausstattung. Beste Stoffe. Solideste Näharbeit von 14 Mk. an.

Morgenröcke in Wolle und Baumwolle

jede Grösse. Aparte Façons. Flanell-Morgenröcke von 4 Mk. an.

Matinés in Wolle u. Baumwolle

reizende Façons in jeder Stoffart, jede Grösse, Flanell, von 6 Mk. an.

Blousenhemden

in neuesten Stoffen, gefüttert, in Wolle und Seide.

Schürzen in Wolle und Seide

in geschmackvoller Ausstattung von 1,25 Mk. an.

Reste und Roben knappen Maasses in seidenen und wollenen Kleiderstoffen besonders billig.

Specialhaus für Damenkleiderstoffe u. Costumes

Gr. Steinstr. 86. **C. A. Boegelsack.** Ecke Neunhäuser.

Havelocks u. Mäntel
mit abknüpfbarer Pelteline
aus besten porös wasserdichten Loden und Cheviots
Mk.: 14, 18, 20, 24, 30, 33, 36, 40, 45, 50.
Joppen für Jagd u. Haus.
Mk.: 9, 12, 14, 18, 20, 24, 30, 26, 30.
Schwed. Leder- und Pelz-Westen.
O. V. Borchert,
Bazar für Herren, Gr. Steinstr. 10
1. Bankhaus E. Haassengier & Co.

In meinen
Weihnachtsausverkauf
habe ich einen grossen Posten
bessere
Kleiderstoffe
gebracht und empfehle dieselben zu ganz
bedeutend herabgesetzten Preisen.
Theodor Rühlemann
Leipzigerstr. 97.

Nationalliberaler Verein der Stadt Halle u. des Saalkreises.
Am Donnerstag, den 2. Dezember cr., Abends 8 1/2 Uhr findet im
oberen Saal des „Reichshofs“ (Eingang vom Kaulenbergaus) eine
öffentliche Versammlung des nationalliberalen Vereins
statt.
Tagesordnung:
1. Bericht des Reichs- und Landtagsabgeordneten Professor Dr. Friedberg
über die preussische Landtageselection 1896/97.
2. Geschäftliches (Berichterstattung, Rechnungslegung, Vorhandeln).
Die Mitglieder des Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen.
Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.
Reil. J. A. Böning.

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Sonntag, den 28. November 1897.
Abends 7 1/2 Uhr:
71. Vorstellung im Pasticheparours-
Abonnement.
59. Abonnement-Vorstellung.
Farbe Blau.

Flotte Bursche
Operette in 3 Akten von Suppe.
In Scene geht mit Regisseur:
Georg Finzer.
Dirigent:
Kapellmeister Walthaus Bitterhoff.
Personen:
Glezer, Buchhalter . . . G. Finzer.
Brandt, Lehrer . . . M. Moab.
Pieschen, dessen Bündel . . . G. Finzer.
Friede, Student . . . G. Finzer.
König, Student . . . G. Finzer.
Schumann, Student . . . G. Finzer.
Behrend, der . . . G. Finzer.
Fuchs, Student . . . G. Finzer.
Kathlein, Heideberger . . . G. Finzer.
Wagner, Student . . . G. Finzer.
Schmidt, Student . . . G. Finzer.
Neubaus, Student . . . G. Finzer.
Freund, Student . . . G. Finzer.
Kied, Buchhalter . . . G. Finzer.
Anton, Hauswirthschaftl. Th. . . G. Finzer.
Der Wirth zum Rameel . . . G. Finzer.

Sonntag,
zum 4. Male:
Hans Huckebein.
Schwank in 3 Akten von Carl Blumens-
thal und Gustav Adolph.
Regie: Oberregisseur Walthaus.
Personen:
Martin Haller, Bildh. . . M. Engelsdorff.
Schlagrad, sein Frau . . . G. Albrecht.
Waldemar Anauer, ihr . . . G. Albrecht.
Walter . . . G. Finzer.
Mathilde, seine Frau . . . G. Finzer.
Martha Wendel . . . M. Hocco.
Zobias Mead . . . G. Finzer.
Fritz Meusch . . . M. Matthies.
Lindmüller . . . G. Bogeler.
Dies, Buchhalter . . . M. Wilm.
Emma, Hausmädchen . . . G. Albrecht.
Ort: Berlin.
Nach der Operette „Flotte Bursche“ findet
eine längere Pause statt.
Aufführung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 1/4 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.

Montag, den 29. November:
72. Vorstellung im Pasticheparours-
Abonnement.
13. Vorstellung außer Abonnement.
1. (Schwank) des L. I. Dorfhauptheater
Herdman von L. I. Dorfhauptheater
Theater in Wien.
Hamlet,
Prinz von Dänemark.
Trauerspiel in 5 Akten v. W. Shakespeare.
Opern-Preise.

Cassen ff. der. von 25 Pf. an,
„weiß von 10 Pf. an,
Kaffeeservices von 3 Mk. an,
Waschgarnituren von 1,50 Mk. an,
Eafesservices von 50 Pf. an.
Grösste Auswahl in ästhet. Services in Glas, Porzellan, Steinzeug.
Billigste Preise für Küchen- und Gebrauchs-Gegenstände.
Hans Dinglinger,
Spezialgeschäft für compl. Kücheneinrichtungen in Porzellan und
Emaille-Geschirren. [3494]
Bernburgerstr. 28a (Nähe Seifstraße).
Glücksbecher
Kleeblatt 1,25 M. Tischmutterchen.

Mittwoch den 1. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr
im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“
Beethoven-Abend,
gegeben von der Hofkapistin Frä. Martha Remmert und dem
Colloviaturasson Anton Hecking aus Berlin.
Sonaten für Cello und Klavier, op. 5, op. 69 u. op. 102
Karten à 2,50 und 1,50 Mk. bei **Heinrich Hochan,** gr. Steinstrasse 14,
Porspr. 1045.
Für Studierende bei dem Universitäts-Kastellan. [3777]

Wohlthätigkeits-Concert
veranstaltet von
Frau Erzsébeth Silvany, Opernsängerin
unter gütiger Mitwirkung der Pianistin Frä. Lucia (Leipzig), des Herrn Lehrer
Schumann-Merzbach (Klavierlehrer) u. einiger von Frau Silvany's Schillerinnen
am Montag, den 29. November, Abends 8 Uhr
im Saale der Loge „Zu den 5 Thürmen“, Albrechtstrasse.
Die Hälfte des Netzertrags für zum Behen der Weihnachtsbescherung am
Kinder bestimmt. Preise der Plätze: I. 3/4, II. 1/2, III. 50 Pf. Billets sind zu
haben in Remmert's Musikalienhandlung (Heinrichs Str.). [3759]

Soeben erscheint als 60. Band der bereits berühmten Sammlung:
Ernst Eckstein: Adotja.
Novellen. Gr. 5 Mk. 50, geb. 6 Mk. 50.
Berlin SW., Defauer Straße 18. G. Grote'scher Verlag.

Weihnachtsbitte.
Beim Haben des Weihnachtsfestes richten wir auch in diesem Jahr an unsere
Freunde die bittliche Bitte, uns durch Spendung freundlicher Gaben in den Stand
setzen zu wollen, armen Kindern und Nöthleidenden eine Weihnachtsgabe zu bereiten.
Wir sind dankbar für Spenden jeder Art, sei es ein Lebensmitteln oder Kleingegen-
ständen oder Geld.
Zum Empfang der Gaben sind gern bereit: Frau Superintendentin Velthege,
Trothaerstr. 33, Frä. Spielberg, Auguststr. 29, Frau Wotheler Schlotter, Auguststr. 1a,
Schweizer Allee, Auguststr. 15, und der Unterrichtsamt.
Giebichenstein, den 25. November 1897.
Der Giebichensteiner Frauenverein.
Weber, Diakonin,
Vorsitzender.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Königliche Hofnachrichten vom 27. November.

Der Kaiser hat seine Original-Entschlüsse... Dem letzten Ritter der Romantik... Verein zur Förderung der Kunst...

Theodor Fontane, Ludwig Fulda, Gerhart Hauptmann, Joseph Kainz... Vereinsprogramm veröffentlicht... Vereinszwecke...

Zwölfer Leben nach Defregers Art... Die Segnungen des Gemeinverbundes der evang. Kirchengemeinden...

Halle a. S., Gr. Steinstr. 87. A. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstr. 87. Gegründet 1871.

Auslage von Neuheiten für den Weihnachtsbedarf zu sehr wohlfeilen Preisen.

Table with 2 columns: Item description and Price. Items include Seidenstoffe, Ballstoffe, Ballumhänge, Ballfächer, Ballchales, Blusen, Unterröcke, Schw. Schürzen, Haus-Schürzen, Thee-Schürzen, Gardinen, Stores, Vitragen, Portiären, Tischdecken, Divandecken, Teppiche, Fenstermäntel.

Table with 2 columns: Item description and Price. Items include Gobelins, Fellvorlagen, Fusstaschen, Reisedecken, Bett- u. Schlafdecken.



Herren-Hüte

Größtes Lager bester deutscher u. ausl. Fabrikate.

Rud. Sachs & Co.

Spezialität: **Klapphüte.**

J. A. Heckert, älteste **Porzellan-Niederlage,** gegründet 1823. **Halle, Gr. Ulrichstr. 61** empfiehlt **decor. Tafel services** in Auswahl von über **100 Services** von 60 Mk. an für 12 Pers. an. Preisverdingungen franco.

Der vermöhnteste Feinschmecker wird begeistert durch den Genuss von unserem **echten alten Kornbranntwein,** so schön wie Cognac. Die 1/2 Maß für ca. 1 Lit. kost. incl. Abt. 1,20, 1/4 Maß für ca. 1,00.

Th. Franz, Halle a. S., Gr. Märkerstraße.

Gebr. Zorn, Grossh. Sächs. Hoflieferanten. **Maria Gloria** roth und weiss à Fl. 60 Pfg. bei 12 Fl. à 55 Pfg. **Perla Italia** roth und weiss à Fl. 90 Pfg. bei 12 Fl. à 85 Pfg. der Deutschen-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft.

Sonigfuchen auf 3 Mark **Mk. 2,- Rabatt** bei **G. Gröhe Nachf.,** Leipzigerstraße 102.

Seefahrtbier Malzextract 40%. Malzextract in der belohnlichsten Form, Bist nicht betäubend. Tägliches Nahrungsmittel für Männer, Frauen, Kinder, Säuglinge, daher für Magenkranken und Convalescenten zu empfehlen. Für aus dem Malz u. Hopfen gebraut. Besonders geeignet, mit anderen Bieren, Weis oder Sektweinen gekümmert zu werden. Seit Jahrhunderten Tafelgetränk bei der berühmten Schiffermgesellschaft im Dauler Seefahrt in Bremen. Allein oder zu weichen in Cognacflaschen 1/2, 3/4, und 1/2, 1/4, 1/8, Flaschen aus der **Brauerei Wilh. Remmer, Bremen.** (159)

PATENTE etc. schnell & gut Patentbureau. **SACK-LEIPZIG**

Zum **Weihnachts-Fest 1897.**

Aus den Kreisen unseres überaus kaufkräftigen Lesepublikums heraus ist uns bekanntlich im vorigen Jahre eine Anregung geworden, die sich ihrer ebenso praktischen wie nützlichen Seite wegen auf das Beste bewährt hat: es handelt sich unserem Leserkreise gegenüber um die **Nachweisung solcher Geschäfte, deren Kauf und Leistungsfähigkeit dafür bürgen, dass die jetzt von allen Seiten in Aussicht stehenden Weihnachts-Einkäufe in bester Art zur Ausführung gelangen.** Werden auch unsere in Halle und den anderen grösseren Städten der Provinz Sachsen wohnenden Leserinnen und Leser in manchen Fällen nicht zweifelhaft sein, bei welchen Geschäftshäusern ihre Einkäufe am praktischsten zu bewerkstelligen sind so ist diese Auswahl der für jedweden Zweck geeigneten Firmen vielfach überaus schwierig bei dem grossen Theile unserer Abonnenten, welche abseits von den Handelscentren auf dem flachen Lande wohnen und die dennoch einen erheblichen Bedarf zur Weihnachtszeit zu decken haben für die eigene Familie und das oft sehr zahlreiche Personal und Gesinde, von welchem ja kein Mitglied bei der Bescheerung zum hl. Christfest ausgeschlossen bleibt.

Zugleich ist unseren zahlreichen Freunden in Stadt und Land damit aber auch eine Handhabe geboten, ihre Kaufkraft denjenigen Geschäftsleuten zu Gute kommen zu lassen, welche ihren Bestrebungen und damit auch den Bestrebungen der „Haleschen Zeitung“ freundlich gegenübersehen. Die Auskünfte werden sich von dem grössten Luxusgegenstand bis zum einfachsten Domestiken-Bedarf erstrecken und stehen wir unseren Lesern und Leserinnen mit Preislisten, Geschäftskarten etc. der zu empfehlenden Geschäfte jederzeit gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll
Verlag der „Haleschen Zeitung“
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

K. Mauersberger, Halle a. S. **Färberei u. Chemische Wasch-Anstalt.** Färberei und Reinigung für Damen- und Herrenkleider jeder Art, Möbelstoffe, Gardinen, Stickereien, Federn, Handschuhe etc. **Läden:** Leipzigerstrasse 33, Moritzkirchhof 5, Geiststrasse 15 (Adler-Apotheke) und Annahme bei Herrn **Galander** neben Wallalla. (2984)

Bad Harzburg Villa Christiane Rent. f. jung Mädch. u. Kind im Sommer, u. Witt. u. Barb. Malen, Wäsche, Strick, d. Gesundh. Beste Verpf. Empf. u. Prof. d. **Fr. Ann. u. Käthe Hellmann,** Hansl. gew. Verbetri u. Zuzüchtern. (3657)

Tobesfühes halber beabsichtige ich mein **Restaurations-Grundstück „Storchneest“** mit schönem, ca. 3 Morgen groß, Garten mit Tausend sofort zu verkaufen event. zu verpachten und kautionsfähige Büdner wollen sich schriftlich oder persönlich an mich wenden. (13497) **Wittwe Borghauer, Gera.**

Bekanntmachung. Am **Dienstag, d. 7. Decemb. cr.** findet hierelbst **Pferde- u. Viehmart** statt. **Beitritt den 22. November 1897.** **Die Polizei-Verwaltung.** **Hahn.** (372)

Jagd-Verpachtung. **Mittwoch, den 1. Decemb. d. J.,** Nachmittags 2 Uhr soll im Gutsbese zu **Geritz** die der Gemeinde Geritz gehörige, 2 Kilometer von Station **Delitzsch** entfernte **Jagd** (ca. 1063 Morgen) öffentlich meistbietend auf 6 Jahre vom 1. Februar 1898 bis 31. Januar 1904 verpachtet werden. **Geritz, den 22. November 1897.** **Die Ortsbehörde.** (3613)

Jagd-Verpachtung **Montag, den 6. Decemb. d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, soll im Gutsbese zu **Nössa** die circa 2200 Morgen große **Stene** (Nössing) auf 6 Jahre, vom 1. Februar 1898 bis 31. Januar 1904, öffentlich meistbietend verpachtet werden. **Nössa (Bahnhofstation Altdömitz),** den 22. Novbr. 1897. **Die Ortsbehörde.** (3659)

Bau-Verdingung. Auf Rittergut **Wernode** bei **Stützbarra** sollen im Frühjahr 1898 ein **Streichwägen** und zwei **Feld** (Reunen) zu richten werden. **Bedingungen, Aufschläge und Baue** dingungen liegen vom 6. Decemb. cr. ab zur Einsicht bei **Herrn Klaus** in **Wernode** aus oder sind in **Wernode** gegen Erstattung von 2 Mark von demselben zu beziehen. **Schriftliche, versiegelte Offerten** für genannte Bauten, zusammen oder getheilt und bis zum 10. Januar 1898 an **Herrn Meißner** von **Klatte** nach **Salzweil** i. **Sachsen** eingereicht zu werden. Der Zuschlag erfolgt am 20. Januar 1898.

Knigholz-Auktion. **Montag, den 6. Decemb. d. J.,** sollen aus **Burglenniger Forstrevier** im **Forstort Gräfenhainicher Breite** ca. 400 hiesige **Baum- und Weid** hämme, 30 Min. **Knigholz**, 200 **Stück** **Reife**, 120 **Min. Stroh** und 300 **schwere u. starke Stangen** (Balken) an Ort u. Stelle meistbietend verk. werden. **Zusammenkunft** früh 9 Uhr im **Guthofe zu Burgfemig.** (3673) **Die Forstverwaltung.**

Kaufe, **weil unverheiratet und krank,** **Hausgrundstück,** wenn mein in 1000 Einwohner zählendem thüringischen Orte bei **Weimar** mit **Bahnstation, Post, Wasser - Leitung** günstig gelegen, ca. 125 Morgen tief mit **Acker und Wiese, 2 Morgen Garten** haltendes **Landgut** mit lebendem und totem Inventar, alles complet und überreichlich vorhanden, in Zahlung genommen wird. **Gebäude** sehr gut, ca. 20.000 Mk. **versichert** und am **Hauptplatz** des Ortes **gelegen.** **Offerten** unter **W. A. 200** an **Hausenstein & Voelker, A.-G., Halle a. S.** erbeten. (3489)

Expeditions-Geschäft, in einer kleinen, industriereichen Stadt Thüringens, einbismannlich zum **Ein** haben **Wasserkraft** (Stromtriebwerk) besitzt, mit **Wasserkraft, Garten**, ca. 43 Morgen **Wald** (Kiefern) ist mit **jährlichem** totem und lebendem **Inventar** preiswerth zu verkaufen. **Offerten** werden unter der **Chiffre Z. 1348** an die **Expedition** dieser Zeitung erbeten. **Verpflichtung** des **Wohnung** **Stromerstraße 32, I. Etage** fort oder später zu **vermieten.** **Werner** erfragen **Marktplatz 18.**

Teppiche

in nur soliden Qualitäten, prachtvolle Muster, preiswerth.

Neuheit:

Echt Japanische Teppiche

nach Art der echten Perserteppiche, aber wesentlich billiger, sehr effectvoll.

Angorafelle

in ausgewählten Farben, auch blüthenweiss, alle Grössen.

Chin. Ziegenfelle,

grosse billige Fellvorlagen, naturgrau, weiss und Fellimitation.

Tischdecken,

Reisedecken, Schlafdecken

in grosser Auswahl.

Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstrasse 1, am Kleinschmieden.

Fernsprecher 485.

Wichtig für alle Weihnachtseinkäufe!

Im Interesse unserer Leser, und besonders unserer Leser auf dem Lande, ersuchen wir dieselben, ihre Einkäufe nur bei denjenigen Firmen vorzunehmen zu wollen, welche ihre Waaren durch den Anzeigenthil der „Alldeutschen Zeitung“ zum Verkauf stellen.

Zeche Friedrich Wilhelm

früher Franz Finger & Co.

Comptoir Halle, Königstraße 6.

Fernsprecher 424. Fernsprecher 424.

Empfehlen als

altbewährtes vorzügliches Heiz- und Küchenmaterial unsere

la. Dampf-Presskohlensteine,

bereitet aus den Kohlen unserer eigenen Gruben bei Zwickau, frei Haus in Fuhr von 1000 Stüd. Preise billigt, je nach Quantum.



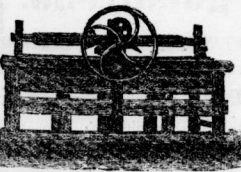
Mau achte auf die Firma des Erfinders und Fabrikanten

Otto E. Weber

Radebeul-Pressen

und vermeide die Nachahmungen!

ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel



Elegante, englische Wäשמangel

hält stets auf Lager und liefert zu billigen Preisen

A. Neumann

Maschinenfabrik, Bitterfeld.

C. W. Pabst

HALLE a. S.

Bücher-Strasse No. 10.

Maschinenöle, Wagenfelle, Lederrett, Huffett, Carbolinsäure, Petroleum, etc. etc.

Muster und Preise gratis und franco.

Fernsprecher 935.

bas. phosphors. Fatterkalk.

1000000 Mark

Leihgelder à 2 1/2% auf Acker zu fünfjährig. Bedingungen ausserordentlich. Gültig unter J. R. 166 an Rud. Mosse, Magdeburg.

900000 Mark

Antizins- und Prämiegelder à 3 1/2% auf Acker ausgleichen durch H. Silberberg, Kaufgeschäft Halberstadt

Althee-Bonbons

von vorzüglicher Wirkung gegen Husten u. Keichheit empfiehlt **Joh. Mitlacher,** Bohrer 11. Gr. Ulrichstr. 36.

Täglich frische Pianntuchen

mit feinsten Fruchtfüllungen. Nischen von Sachpuder u. Peicicig bei **F. A. Hollmig,** Bernburgerstr. 2.

Eheglück

Kein Ehepaar, keine erwachsene Person sollte versäumen, sich diese über **Gesunderhaltung in der Ehe, neuesten Frauenschutz etc., höchst belehrende Broschüre** (90 Seiten stark) senden zu lassen. Preis 30 Pf. per Kreuzband, 60 Pf. in geschlossener Couvert. Franco. (Wird bei event. Bestellung zurückverlangt.) Versandt erfolgt direct durch den **Sanitätsbazar, Hamburg 134**

Verpflichtete Beilage. 6 Stk. 4 R. 8. 4. Jubel, Gärten, etc. Dtl. od. fr. zu dem. **Schuljahr 6.**

Große Geweih-Auktion.

Dienstag, den 30. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr, veröffentlicht in der Hofhof zum „Weißen Hohl“, Geleitstraße, zu Halle a. S. in der Zschimmerischen Nachmittagszeitung gegen Baarzahlung freiwillig:

1 große Parthie Hirsch- und Rehköpfe, f. wie Geweihe, darunter 2 pracht-Exemplare, 1 Kronleuchter und ausgestopfte Vögel.

Kraft, Gerichtsoollzieher in Halle a. S.

Winter-Ueberzieher

hochmodern und chic 25, 30, 35, 40 und 45 Mark. Hohenzollernmäntel 22, 24, 30, 36 und 45 Mark. Zurückgesetzte Ueberziher 10, 15, 20, 25 Mark. vorjährige Sachen.

Grossartige Auswahl.

Saubere Ausführung nur gut passender Sachen.

Bestellungen nach Maass prompt und billigst.

Otto Knoll,

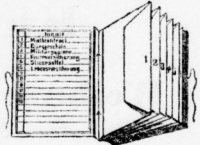
Jetzt 36 Leipzigerstrasse 36, gegenüber dem Rothen Bass.

Frank-Verleih.

Kraftreiche Documenten-Mappe.

Der Inhalt wird überflüssig durch zwölf Abtheilungen geordnet, daher jedes Document sofort zur Hand und kein Suchen mehr wenig.

Preise: Collioband Stüdt 3,00-5,00 M. Lederband „ 10-20 M.



Aug. Weddy, Papierhandlung,

Leipzigstraße 22.

Am Sonnabend, den 27. d. Mts. steht wieder ein großer frischer Transport



Extra prima Belgischer und Dänischer Spannpferde

zu äusserst soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

Meyer Salomon, Halle a. S. Fernsprecher 635. Torsohenstraße 7. 8.

Repertoire-Contour des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 28. November bis 4. December.

November	Tag	Neues Theater.	Altes Theater.
28.	Sonntag	Mignon. Anfang 7 Uhr.	Hans Hüttenbein. Anfang 7 Uhr.
29.	Montag	Der Ring des Nibelungen. I. Siegfried. Anfang 7 Uhr.	Ulrich von Juans. Anfang 8 Uhr.
30.	Dienstag	Hans Hüttenbein. Anfang 7 Uhr.	Eine tolle Nacht. Anfang 8 Uhr.
1.	Mittwoch	Der Ring des Nibelungen. II. Götterdämmerung. Anfang 6 Uhr.	Die Kette der Könige. Anfang 7 Uhr.
2.	Donnerstag	Katharina Howard. Anfang 7 Uhr.	Mamsell Nitonsche. Anfang 8 Uhr.
3.	Freitag	Figaros Hochzeit. Anfang 7 Uhr.	Der Abend. Anfang 8 Uhr.
4.	Sonnabend	Fidelio. Anfang 7 Uhr.	Hans Hüttenbein. Anfang 8 Uhr.

Stadttheater-Repertoire Magdeburg vom 28. November bis 5. December.

November	Tag	Verstellung
28.	Sonntag	Die Waise aus Lowood.
28.	Sonntag	Abend.
29.	Montag	Hans Hüttenbein.
30.	Dienstag	Die Bohème.
1.	Mittwoch	Geistlichen.
2.	Donnerstag	Die Apelle von Noelin. Samuels Himmelfahrt. Hänel und Gretel.
3.	Freitag	Der Bajazzo.
4.	Sonnabend	Die Kinder der Bühne.
5.	Sonntag	Der Hüttenbesitzer.
5.	Sonntag	Neu einbildet: Indra.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipzigerstr. 100, Parterre, I. u. II. Etage.

Fernspr. 379.

Gegründet 1865.

Gegründet 1865.

In sämtlichen Abtheilungen meines Geschäftshauses

Auslage für Weihnachts-Einkäufe.

Kleiderstoffe in Wolle, Halbwolle und Baumwolle.

Reiche Auswahl, solide Qualitäten, wohlfeile Preise.

Weihnachts-Roben, im Carton verpackt, zu 2,75, 3,00, 3,50, 4 Mark und steigend.

Schwarze Costumes-Stoffe. — Reste jeder Art.

Seidenwaaren

in schwarz, weiss und schönen Farbensortimenten, in glatt und gemustert. Langjähriger Einkauf bei ersten Fabrikanten birgt für gute Qualitäten bei vortheilhaften Preisen. Brautkleiderseide.

Stoffe für Ball- u. Gesellschaftskleider in festen u. klaren Geweben. — **Velvets**.

Schirme. Handschuhe. Tücher. Schürzen. Schulterkragen. Ball-Umhänge.

Leinenwaaren:

Bettzeuge, Damaste, Inlette, Drelle, Gedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Staubtücher, Taschentücher, Bettdecken, Hemden, Beinkleider, Nachtjacken. Fertige Bezüge u. Bettlaken.

I. Etage.

Jackets, Umhänge, Capes, Blousen, Unterröcke, Morgenröcke, fertige Costume, Kindergarderobe, Pelzwaaren

vom einfachsten bis zu dem hochelegantesten Genre.

Abend-Mäntel mit Stepp- oder Pelzfutter, mit schwarzen oder farbigen Bezügen.

II. Etage.

Teppiche in Tapestry, Velours, Axminster, Brüssel, Tournay-Velvet und Smyrna.

Nur erste Fabrikate bei niedrigster Berechnung. Stets grosses Lager in neuesten Mustern.

Gardinen, Stores, Portiären, Möbelstoffe, Friese, Rouleaux-Stoffe, Rouleaux-Spitze.

Gobelins, Vorleger, Abtreter. Linoleum.

Felle verschiedener Arten und Grössen. — **Läuferstoffe.**

Schlafdecken, Reisedecken, Steppdecken, Tischdecken, Sophadecken.

Muster und Auswählendungen bereitwilligst und franco.

Anfertigung von Kleidern u. Mänteln garantirt gutschend.

Grand Hôtel Bode

Hôtel allerersten Ranges.

Elektr. Licht. Centralheizung.

Feinste Küche.

Zur Abhaltung von Familien-Festlichkeiten, Versammlungen etc. halten unsere beiden

prachtvollen Säle

mit direct anstossenden Nebenräumen bestens empfohlen.

A. Bode & Hohlbein.

Heussi's „Tannenzapfen“.



Das Licht wird in die Fülle eingedreht! Der „Tannenzapfen“ wird nicht, wie alle andern Baumtüllen, mit feinem untern, sondern mit feinem obern Theil an den Zweig gefesselt; der Schwermuth liegt daher unmittelbar auf dem Zweig, während er bei allen andern Baumtüllen hoch in der Luft fliehet. Die Fackel flammte das her selbst auf den dünnsten Zweigen nicht schief sitzen u. nicht tropfen. Die kleinste Fackel wird brennen ganz brauchen nicht ausgeputzt zu werden. Preis Zugend 2 Mk. Gross Nachnahme oder Vorauszahlung. 1875

Der „Tannenzapfen“ ist die einzigste nie verlagende Vorrichtung, die Licht schnell und bequem auf dem Baum zu befestigen.

Paul Heussi, Leipzig.

Verkaufsstellen in Halle a. S. bei Gustav Rensch, Poststr. 9/10, Ferd. Weber & Sohn, Gr. Märkerstr.

Notationsdruck und Verlag von Otto Töpel, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Die neue Haushaltungsschule in Wandersleben für die Töchter unserer Landbevölkerung.

Der landwirthschaftl. Kreisverein Erfurt hat am vergangenen Samstag im Restaurant 'Steiniger' eine Sitzung abgehalten... Die neue Haushaltungsschule in Wandersleben...

vorhandene Lehrkräfte: Herr Pastor Müller und Herr Kantor Spittel. Der Unterricht in Gartenbau leitet ein Gartenbaulehrer... Unterricht in der Theorie...

Der Unterricht umfasst sowohl theoretische, als praktische Unterweisungen auf allen Gebieten, welche in den Tätigkeitskreis einer ländlichen Hausfrau fallen... Des deutschen Kaisers Marfalk...

Des deutschen Kaisers Marfalk. An Umfang der Feindschaft, Zweck der Einrichtung und Zahl der Pferde vermag sich der laienliche Anschau bei Weitem nicht mit vielen ähnlichen Institutionen am Orte zu vergleichen...

Sauces, der die Funktionen eines Bureauchefs ausübt, einen Schamüller und einen Inspektanten. Einem zweiten Geheimen Rath untersteht die Verwaltungsstelle...

Die Unterhaltungsstellen, die jährlich von dem Staat zu bestreiten sind, betragen für den Kaiserlichen Hof...

Die Unterhaltungsstellen, die jährlich von dem Staat zu bestreiten sind, betragen für den Kaiserlichen Hof...

Bermischtes.

Mit zwölf Jahren. Vor drei Wochen wurde der Säugling der Kaiserin in Potsdam geboren... Bermischtes.

Einmal Grabstätten. Wie wir vorläufig aus dem hiesigen Urtheil ersieht, befindet sich dort das Grab einer Ungarischen... Einmal Grabstätten.

H. Langrock Nachf., Fabrikant, Mittelstr. 1, an der unter. Steinfir. Empfehlung als Spezialität für ein- und zweispännige Rutsch-Geschirre...

Urin-Untersuchung chem. u. microscop., sowie Prüfung von Auswurf auf Tubercelbacillen... Generanzylinder, seit Jahren best. bewährt, 100 Stk. pro Bx. empfiehlt Ernst Jentsch...

Weimar-Loose! Haupt- und Schlussziehung 2. bis 8. Dezember d. Js. 5000 Gewinne! Hauptgewinn 50,000 Mk. werth!

Hunderterte

VON

nützlichen Geschenken

bietet die

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

des Geschäftshauses

Aug. Polich, Leipzig.

Die Ausstellung umfasst alle Gegenstände der Bekleidung und Wäsche für Damen, Herren und Kinder, sowie für Angehörige des Hausstandes, vielerlei Gegenstände zur Ausschmückung des Heims, alle Arten von Decken, Teppichen, Portieren und Gardinen, Aus- Bett- und Küchenwäsche, vorgezeichnete Gegenstände mannigfaltigster Art u. s. w.

Umsonst

wird auf Verlangen die Preisliste an Jedermann versandt, ebenso die Proben von Kleiderstoffen in Seide, Wolle und Baumwolle, sowie von den Gelegenheitskäufen in Kleiderstoffen zu Weihnachtsgeschenken.

Bei beschränkter Zeit besuche Jeder zunächst diese Ausstellung, in der der grösste Theil Weihnachtswünsche prompte Eriedigung findet.

3635]

Das Kunstmagazin von Joh. Nietzschmann,
 Halle a. S., Geiststraße 15,
 erlaubt sich den Eingang sämtlicher
 Zeitschriften in großartiger Auswahl
 für:

**Grandmalerei,
 Ölmalerei,
 Gobelinmalerei,
 Pastellmalerei,
 Aquarellmalerei,
 Krebsschneiderei etc.**

anzuseigen und laden zur Beschäftigung
 derelben ein. Preise billig. (321)
 Wamig Dreisliste.

Aetzatron

in stets frischer, härtester Waare
 nebst Vorschrift zum Zeichnen
 empfiehlt

**Ernst Jentzsch, Leipziger
 Str. 29.**

Weisse Schmierseife,

mit Zalmal und Zeiselmilch,
 vorzüglich zum Einweichen der
 Wäsche, Pfd. 25 Pfg., bei 10 Pfd.
 20 Pfg. (322)

**Crème-Farbe,
 Crème-Stärke**

empfehlen

**Ernst Jentzsch, Leipziger
 Str. 29.**

Halle a. S. **Photograph Fritz Möller,** Poststr. 19,
 vorwärts G. Hüpfner, neben dem Land-
 erhalt gericht,

auf der Sächsisch-Thüringischen Gewerbe-
 Ausstellung zu Leipzig 1897




die goldene Medaille

als einzige höchste Auszeichnung, die für Photographie auf der Aus-
 stellung verliehen wurde.

2977]

Meine Industrie- u. Kunstgewerbe-Schule

befindet sich jetzt: Alte Promenade 35, schrägüber der Hauptpost.
 Prospekte gratis und franco. (347) Clara Martini.

A. & E. Duvinage,

Kl. Ulrichstrasse 19, I. Et.
 nicht an der Alten Promenade,
 empfehlen hübsche aparte (316)

Hüte und Coiffuren

zu soliden Preisen.

Auch werden Hüte modernisirt.

Halle a. S. **Louis Böker** Leipzigerstr. 12.
 Grösstes Specialgeschäft für Ausstattungen in

Glas) Porzellan) Steingut)

Anerkannt billigste Preise. * Nur erste und beste Fabrikate.
 Versand nach auswärts unter Garantie für Bruchfreiheit. <

Ein
**Bewährtes
 Mittel für**

Magen-Leidende

bei Magenkrampf, Erbrechen, Kolikschmerzen, Appetitlosigkeit,
 febrilen Geschwulst, Hebric-shenken Nien, Aufstossen,
 Hebelkeit, Erbrechen, Kopfschmerz, Darcolchkeit, Sten-
 kopfung, Säureerhol-datbehalten, Selbstud u. i. w. sind
 Alvineer Ed. Tacht's

Magenpillen.

Wiele hervorragende Hege
 haben mit Tacht's Magenpillen
 einfache Brüche gemacht und über-
 zeugende gute Wirkung erzielt. Ein empfohlen
 diese Magenpillen als ein Mittel,
 welches notwendig zu sein helfen sollte,
 bei allen sogenannten Magenleiden ge-
 bräuchlich werden. Die die Wirkung zeigen

Wen verlange in den Apotheken heilt Tacht's
 Magenpillen bei jeder Art Magenleiden
 gründlich prompte Heilwirkung. Zu haben in:

Halle a. S.: In den Apotheken.
 Bestandtheile: Camphur und Pepsin je 1 g. Goldschmelz
 4 g, Citronen 5 g, Mosestrahl 5 g. Pflanzenmagenleiden
 foveil als ermit, ein lege artis eine Pflanzenmagenleiden zu erhalten, aus
 der 120 Pflän format werden, je eine Pflä zu 0.12. Das zu-
 sammengesetzte Extrakt wird bereit durch Ausziehen von gleichen
 Theilen Baldrianwurzel, Monarda, Kamillen, Feilens-
 the, Schöllkraut, Mutterkorn, Angelica, und Pfeffermutter, Zitronen
 und Sandkornen der Klüßigkeit zu diesem Extrakt.

Preis pro Schachtel M. 1.-

35 Gegenstände.

1 Buch: Der Welttheil Afrika mit 81 Abbildungen, 242 Seiten stark (eleganter
 geb.) 1 Buch: Die vereinigten Staaten von Nordamerika mit 50 Abbildungen, 224
 Seiten stark (eleganter gebunden). 1 Buch: Das Wissen der Gegenwart, ca. 250 Seiten
 stark (Original-Lebensbild). 1 Buch: Was man sich vom Alten Welt erzählt, 200 Seiten
 stark (Original-Lebensbild). 1 Warenbuch mit vielen Abbildungen, enthaltend die be-
 kanntesten Waren. 1 Refektorium und Glasmaschine, 1 Pfeiffel, 1 Nadelbuch, 1 Ge-
 legenheits-Dichter, 1 Niederbuch, 1 Scheinische von Berlin, 1 Einzel-Jaubearten, 12 Gratulations-
 Karten, 1 Buch mit Wigen, 1 Witsch's pitante Wäge, 1 Kopeke's Verzierung, 1 Schäfer
 Thomas Prophezeiungen, 1 G. und 7. Buch Moses, 1 Kalender 1893, 1 Traumbuch, 1 Die Kunst
 jungen Damen zu gefallen, 1 Kunstbuch, 1 855 neue Wäse. Diese 35 verschiedenen Gegen-
 stände werden gegen Einzahlung des Betrages für

nur 2 Mark verkauft.

Außerdem erhält jeder Käufer dieser 35 Gegenstände
 noch ein hübsches Buch umsonst (Bäckelbindung).

Berliner Verlagsbuchhandlung Reinhold Klinger,
 Weinstraße Nr. 23, Berlin N.O.

Bitte genau auf die Adresse zu achten.

[3752]

Revisionsdruck und Verlag von Otto Ziehl, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

1000 von Aerzten verschrieben
 den kochgeschmacklos schmeckend bei

LANA-CREME

von Adeo Jansz N. W. K. bei Gefährdungen der Haut, Dermatitis, in der Haut
 gungsbild; bei jeder Wunde für die Wichtigkeit bei LANA-CREME zur Haut-
 pflege, bei runder, runder, runder Haut, aufgeschwemmten Wunden, bei Wunden der
 Finger, Geschwulst, Krampfadern, etc.

Ein wunderbares Mittel zur Erhaltung einer zarten, feinen und jugendlichen
 Zeich. Angenehme Wirkung. Zu haben in 10, 20 und 40 Pfg. in Tuben à 40 Pfg.

Zu haben bei: **Schubert & Co., Leipzigerstraße 104, Ernst Reyer,**
 Leipzigerstraße 29, C. Kaiser, Sauberestraße. 1893

Conrad
 Lan
 Ein
 Das v
 hätte d
 verglich
 a n d
 unter Verfa
 bei anschl
 Station für
 Halle in de
 Anhalt pef
 Im 3e
 hat dier
 des Tagen
 Flage sich
 wagen o
 hangere ober
 Am 2
 menier beg
 gleichzeit
 ben und in
 pflege,
 drängen
 Kräftigen
 und aus
 bog a 11
 ein D o f
 Einem
 mal öft
 schließl
 Sie r
 Ein gut
 in interu
 in letzten
 vergröß
 aus a 11
 fünf mi
 kaufte R
 Aber
 D i a f o n
 nicht von
 dringende
 beten u
 haben in
 Gemüthe
 verglei
 den ein
 stüchtig
 Nicht
 Gran e
 beib e
 pflege n
 bauen r
 hat Aut
 Nicht
 nach Ge
 Schwell
 unter Al
 teiten r
 fordern
 bei Tag
 mache
 De
 Sch w e
 gar r
 beru f
 Bürger
 Dir r
 mir h
 40 Sch
 2 im
 Köni
 zeit m
 wa m
 10 bis
 also b
 hat r
 Mit
 Hüpu
 unwe
 Jahr
 Geme
 ein m
 9
 Juf
 lumb
 hall
 un
 reich
 Wir
 man
 un
 116
 über

Ein Wort über Privatpflegen durch Diakonissen.

Dass wir nicht in allen Fällen, wo Hilfe gewünscht wird, durch unsere Diakonissen bringen können, ist uns bewusst...

Im Jahre 1896 haben 63 Familien in Halle die Wohlthat dieser Privatpflegen durch Diakonissen empfangen...

Wir wollen und sollen sein Christi Dienerin. Ein gut Theil dient ihr allerdings in der Krankenpflege...

Aber am meisten werden sie zur Zeit als Gemeinde-Diakonissen begehrt und vergeht keine Woche, an der nicht von einer Stadt unserer Provinz eine Diakonissin...

Nicht alle Diakonissen eignen sich für die Krankenpflege, und nur wenige würden die Kraft besitzen, um in immer wieder neue Privatpflegen...

Das kommt noch, dass die Stände, welche am meisten Schwere für Privatpflege begehren, uns gar selten ihre Töchter für den Diakonissen...

Während in unserer Stadt Halle außer den etwa 40 Diakonissen in Mutterhaus noch 7 in der Gemeindepflege...

Die soll das Diakonissenhaus thätigste Liebe durch Zuführung von Schwere begehren, wenn man sie ihm nicht...

helfen gerne, so lange wir können, aber wir haben auch die heilige Pflicht, denen zu helfen, die uns fleißig Arbeiter zuführen bemüht sind...

Wir sind aber zum Voraus gemacht, daß wir Schwere nur Uebernahme feiner Stationen in die Provinz entsenden...

Die Provinzialstände geben ihm, eben weil es Provinzial-Anstalt ist und der ganzen Provinz für Gemeinden...

Der Provinzialverein für in Halle verwandte und erkrankte Arbeiter bewilligt der Anstalt eine jährliche Unterstützung...

Uebrigens haben wir noch nie alte Freunde der Anstalt, wenn sie uns um Hilfe baten, vergeblich auf unsere Hilfe warten lassen...

Und die Anstalten, daß wir nicht genug thäten, sind weit nicht aus denjenigen Kreisen gekommen, die uns Liebes und Gutes von Anfang an thaten...

Auch diesen Fernen und Glediglingen helfen wir gar gerne, um das Gangelte und um Christi willen...

Wir lassen es uns nicht nehmen, daß wir, die wir Leib und Leben, Zeit und Kraft und Gesundheit und Alles, was wir...

Die Alterszulagekasse für evangelische G. lische.

Die der General-Synode zugewandten Aussagen betreffend die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche...

§ 1. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 2. Der Vorstand der Alterszulagekasse besteht aus dem Vorsitzenden, einem im Falle seiner Abwesenheit einstellenden Stellvertreter und vier Mitgliedern...

Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 3. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 4. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 5. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 6. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 7. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 8. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 9. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 10. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 11. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 12. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 13. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

§ 14. Die Alterszulagekasse für evangelische Geistliche bildet eine Gemeinnützige Stiftung...

Advertisement for Eduard Seelig, featuring Strickwolle, Strümpfe, Normal-Unterkleidung, and other goods. Includes contact information for Leipzig.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Die soziale Thätigkeit der Pastoren

Die in der letzten Sitzung der Generalconferenz durch den Vorsitzenden A. D. Stöcker in die Diskussion gelangten Anträge...

Der Generalconsynodalvorstand ist im Jahre 1895 nicht ein einziges Mal zusammengetreten, und in diesem Jahre fällt der zweite...

Bei dem Besuche des Generalconsynodalvorstandes im Jahre 1895 nicht ein einziges Mal zusammengetreten, und in diesem Jahre fällt der zweite...

Präsident Dr. Barkhausen erwiderte, vielfach von Weisheit unterbrochen, auf diese Angriffe folgendes: Der erste Vorwurf des Berichters richtet sich darauf, daß der Generalconsynodalvorstand seit einem Jahre nicht berufen worden ist...

sei thätig und wiederthätig für die Kirche und wohl nur aus Anbiederung für den Staat ergangen. Das ist eine direkte Unwahrheit! Diese Frage ward im Evangelischen Oberkirchenrat lange Zeit besprochen...

Halleisches Kunstleben.

— Stadttheater. („Der Barbier von Sevilla“ von Rossini. — Zweites Gastspiel des königlichen bayer. Kammer- und Hoftheaters des Königs Maximilian II. von Bayern.)

— Stadttheater. („Der Barbier von Sevilla“ von Rossini. — Zweites Gastspiel des königlichen bayer. Kammer- und Hoftheaters des Königs Maximilian II. von Bayern.)

Es ist schwer zu sagen, ob d'Andrade mehr als Darseller, ob mehr als Sänger zu rühmen ist. Die föhliche Gesammtheit der Bewegungen, die Eingeblichkeit seiner Mimik und Gebärden...

Personalnachrichten.

— Offene Stellen für Militäranwärter im Bereiche des 4. Korps. Geführt werden in Gletsch bei einer Zulagehöhe 1. Dinstar alsobald (2. Mt. für jeden Arbeitstag), in Aumburg a. S. beim Neubau der Rabattenanstalt 1 Bauhote und Bauamtsdiener vom 15. Dezember (Zugabe bis 250 Mt.).

Asthma kann vorgebeugt werden.

Der folgende Bericht bestätigt die Angabe des Dr. Schiffmann, daß es ihm gelungen ist, ein Schwämmittel gegen Asthma zu finden...

Das Schwämmittel des Dr. Schiffmann hat sich nun bei mir durchaus bewährt, indem die Anfälle nicht weiter fortgeschritten ist. Ich spreche Herrn Dr. Schiffmann herzlich mein besten Dank aus...

Personen, welche mit diesem Schwämmittel noch keinen Versuch gemacht haben, mögen eine Postkarte, einfach mit Namen und Adresse versehen an die Apothekern-Vertheilung, Berlin D. 10, Königin-Augustastr. 50, senden, worauf ihnen — jedoch nur bis zum 4. Dezember 97. — eine kleine Schrift über die Asthma-Krankheit unentgeltlich zur Verfügung wird...

Advertisement for Gustav Uhlig, featuring various types of watches (Damen-Cylinder-Remontoirs, Goldene Damen-Remontoirs, Herren-Cylinder-Remontoirs, etc.) and jewelry. Includes contact information for Halle a. S. and Leipzig.

Weihnachts-Einkauf

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen empfehle:

- | | |
|----------------------|---------------------|
| Tändel-Schürzen | Oberhemden |
| Seidene Schürzen | Kragen |
| Kinder-Schürzen | Manschetten |
| Wirtschafts-Schürzen | Serviteurs |
| Capotten | Herren-Gravatten |
| Unterröcke | Hosenträger |
| Spitzenkragen | Lein. Taschentücher |
| Vorsteckschleifen | Seid. Taschentücher |
| Seid. Kopfschawls | Normal-Hemden |
| Echarpes | Halstücher |
| Morgenhauben | Kragenschoner |
| Umleg-Garnituren | Bettdecken |
| Rüschchen | Handtücher |
| Schleier | Wischtücher |
| Corsets | Congress-Stoffe |
| Krimmer-Kragen | Läufer-Stoffe |
| etc. | etc. |

Emil Höschel,

Halle a. S., Große Ulrichstraße 52.

G. Pelticoni & Co.

Zur Besichtigung unserer Weihnachts-Ausstellung

in Kunstgewerbliches Magazin.

Am 17. und 18. d. M. in der Friedrichstraße 49 (gegenüber unserm Geschäftshause)

haben wir hierdurch ganz ergebenst einladend.

Auch Nichtkatholiken ist die Besichtigung der Ausstellung sehr gestattet.

Meisterschafts-Turnier

auf 20,000 Points nach den Regeln der Cadreparthie.

1. Paar Kerkau-Verlin contra Woerz-München

Fortsetzung des Matches in Halle: Montag, 29. November

Café Bauer,

Abends 8 1/2 Uhr Anfang.

Zum Schluß: Kunststüsse beider Meister.

Weihnachtsmusik

in großer Auswahl, in großer Auswahl, in großer Auswahl.

W. n. i. f. - Instrumente aller Art empfiehlt

Sammlung: 1. Heinholt Koh, 2. Vorfürer Straße 20, 3. Welche Musikalienhandlung am Platze.

Bekanntmachung.

Bei der städtischen Sparkasse sind von jetzt ab Gelder auf mündeliche Verpfändungen in allen Beträgen zu jeder Zeit auszuliehen.

Näheres ist an der Kasse zu erfragen.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse.

Weihnachtsbäume-Verkauf.

Es sollen 1. im Forstrevier Burgstennis, Station der Berlin-Anhalter Bahn, Donnerstag, den 2. Dezember d. J., Vormittag 9 Uhr, ca. 4000 Weihnachtsbäume (Nadelbäume) bis 3 Meter hoch, 2. im Forstrevier Köpzig b. Remberg, Freitag, den 3. Dezember d. J., Vormittag 10 Uhr, ca. 3000 Stück dergleichen, meistehend verkauft werden.

Der Vorstand des Frauenvereins zur Armen- u. Krankenpflege

richtet an seine Freunde und Gönner die Bitte, auch in diesem Jahre durch Beiträge zu helfen, daß den Kindern der von ihm geleiteten Anstalten eine Weihnachtsgabe bereitet werden kann.

Es bedarf dazu vieler Gaben, denn 404 Kinder, welchen die Bekanntheit, die Fortbildung, sowie die Strick- und Tischschulen auf dem Wartenberg Nr. 21.

Gewünscht sind Kleidungsstücke und Schuhe für Knaben und Mädchen, Stoffe zur Verarbeitung und Gaben an Geld, um deren gewissenhafte Verwendung der Vorstand bemächtigt sein wird.

Zur Annahme sind bereit:

Die Hausmutter, Frau Weichard, Martinsberg 21.
 Frau Oberwiesinger, Frau Köhler, Al. Braunstraße 26.
 Frau Kammert, Korkwinger 16,
 und die unterzeichneten Vorsteherin der Demoschulst.

Dedhengste

Einem todtgeborenen Kälber

Sprung-Bullen,

1 1/2 Jahr alt, verkauft Schlemm, Namdorf b. Zeitzstraße.

Auf Auktions-Treff, Bez. Halle, steht wegen Nachzahl 1 zu verkaufen, oder

Salbbilrt-Mapphengst,

170 hoch ohne Abzeichen, zum Verkauf. Vater Kalfad, Mutter Professor Halbblut; derselbe ist sehr guter und lamm-tromm.

Weihnachtsbitte

des Vereins für Knaben- und Mädchenhorte.

Wiederum nebst die frohe Weihnachtszeit und wir denken auch in diesem Jahre, den 400 Jünglingen unserer Anstalten, Kindern fast ausschließlich von Eltern, die der Tagesarbeit dem Hause und der Familie fernbleiben, den Weihnachtsbaum zu schmücken und sie mit einer bescheidenen Gabe zu versehen. Der große Andrang zu den Karten hat es notwendig gemacht, sich ihnen lassen, in schneller Folge sehr Anhalten zu erziehen. Naturgemäß fordert die Unterhaltung derselben eine bedeutende Summe, wodurch die uns zur Verfügung stehenden Mittel vollständig erschöpft werden. Um nun dennoch den Jünglingen der Knaben- und Mädchenhorte die Weihnachtsfreude bereiten zu können, bescheiden wir im Vertrauen auf den bei bewährten Wohlthätigkeit, dem unserer Mitglieder die herzlichste Bitte aus: durch gütige Unterstützung von Geschenken den Kindern unserer armen Bevölkerung den Weihnachtstisch besetzen zu helfen.

Jede Gabe, wenn sie auch noch so klein ist, wird dankbar von sämtlichen unterzeichneten Vorstandsgliedern entgegengenommen.

Frau Kommerzienrat Schwann, Jungfer. 46, Frau Kommerzienrat Stadler, Marktpl. 19, Fraulein G. Fraß, Bachstraße 2, Frau Kaufmann Reupold, Mühlstraße 12, G. Demuth, Stadtoroneter, Mühlweg 17, Wustfeld, Stadtrath, Rindcher 19, Dr. Bernigau, Mühlweg 33, Büding, Stadtoroneter, Wehnerstraße 37, Dammner, Rentier, Albrechtstr. 5, F. Dewber, Kaufmann, Schmeerstr. 28, Dornheuer, Stadtoroneter, Mühlweg 17, Dr. Wenzel, Rentier, Hermannstraße 88, Dr. Meiss, Stadtrath, Dr. Strauß, 57, Dr. Meurer, Generalstr. 2, Al. Kromme 30, Wenzel, Stadtoroneter, Liebenauerstr. 178, Reichel, Rentier, Fontanierstr. 28, Schumann, Kaufmann, Gr. Steinstr. 30, Schöne, Fabrikbesitzer, Fährstraße 71, Steger, Rentier, Wilhelmstr. 40, Wächter, Oberwiesinger, Al. Braunstraße 26, Dr. Wehrhabe, Rentier, Laubstr. 13, Jernig, Stadtrath, Demuthstr. 4, Reuter, Rentier, Wehrh. 8.

Die Weihnachts-Ausstellung

unter Aufsicht der Kaiserlichen Kunst- und Gewerbe-Ausstellung

Pariser Uhrn, Girappen, Wanddecorationen, Selenen u. s. w.

Niederlage von Kaiser-Zinn in Fabrikarbeiten.

Wieder Entsch., Terracotten, Majoliken, Emaille, Porzellan, Spiegel, Ornativen, Decorationsartikel, Selenen, Porzellan, Kunst-Glaser, Lederwaren, Filz, Schirme, Stöcke, Kronleuchter, Kämme u. Tischplatten, Kuchenteller, Wädeln etc.

Offene und gefuchte Stellen.

Offerten,
welche durch die Expedition dieses Blattes vermittelt werden, sind je 10 Pf. (in Briefmarken) für die Anfertigung der Offerten zu zahlen. — Offerten von Stellenbesetzern werden nur auf Befehl des Verfassers angenommen.

Suche Stellung als Aufseher
zum Jahre 1898 mit 20-50 Centen Gehalt. Gefällige Anfragen erbeten an die Expedition dieses Blattes, Postfach 10, Halle a. S.

perfechte Köchin,
die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Verdienst möglichst zwischen 3 u. 4 M. Frau Engelhänder Gröse, Mühlweg 10.

Oberschweizer
mit Unterschweizer wird d. 1. Jan. 1898 auf dem Rittergute Hohendorf b. Götzen (Anhalt) gesucht.

Ich suche zum 15. Dez., spätestens 1. Jan. einen sehr gut empfindlichen, perfekten

Diener.
Verw. Frau Julius Blancke, 3701 Morsburg.

Rür 18 Jähr. jun. Mann, welcher die Reifeprüfung abgibt hat und

Elektrotechniker

werden will, wird zu Ostern 1898 Lehrlingsstelle gesucht.

Geht. Off. unt. Z. 13715 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Land- und Stadtwirtschaftslehre, Fachunterricht, Zeichen, Kinderfräulein werden gesucht und angeboten von d. Pauline Fleckinger, Rembrandtstr. 3, am Markt.

E. e. größeres Mädchenpensionat in Weimar

wird f. 1. Jan. eben f. 1. April eine ältere f. Hauswesen durchaus tüchtige, gebildete Persönlichkeit gesucht, b. auch fähig f. mus. der Vorkenntnisse hülfreich zur Hand z. gehen. Z. m. beiden Ref. n. Jennn. Verzeichnisse mögen f. melden postl. Weimar, Chiffre M. M.

Für ein junges gebildetes Mädchen von unterhalb 16 Jahre alt, wird zu Ost. n. 3. in einer höheren Beamtenfamilie und bei Fam-Anf. eine Stelle z. Erziehung d. Haushalts gesucht.

Geht. Offerten beliebe man unter Z. 13704 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Mamsell,

welche gut bürgerlich kochen kann und Kenntnisse an der Federführung hat, wird auf einen Vorkursus bei der Erziehung, wo Eutens-berähigung mit vorhanden, p. 15. Sept. oder 1. Januar 1898 Stellung.

Geht. Offerten unter Chiffre Z. 13774 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Junge Mädchen,

welche die feinere Küche erlernen wollen, finden zum 1. Januar Stellung im Hotel zur goldenen Angel, Halle a. S.

Mamsell,

Gehalt 300 M. und freie Station, sowie einen strebsamen, thätigen

Wirtschaftslehre,
Kost u. Gehalt 3-400 M. jährlich.

P. Hanke, Schladebach, Post Altköhen.

Sellerie

in vorzüglicher Qualität, sowie ein Paar Herdenschweine sind abzugeben.

Befehl des Gönners. G. Deste 1078.

C. F. Ritters Weihnachts-Ausstellung

bietet bequemste Auswahl von Geschenken.

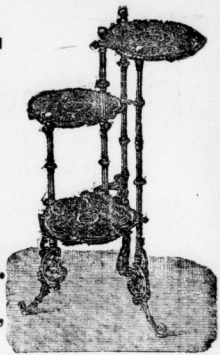
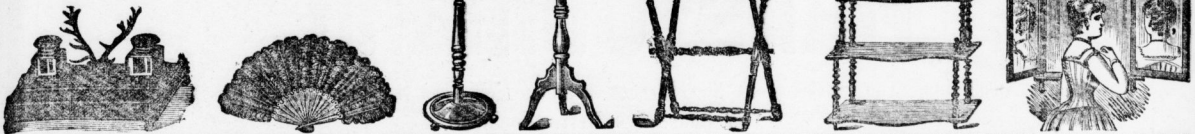
Kunst- u. Luxus-Gegenstände.

Grossartige Auswahl aparter Geschenke für Damen.

Sorgfältige
Zusammenstellung
reizender

Herren-Geschenke

für Radfahrer, Ruderer, Kegler,
Schützen, Jäger, Reiter,
Skatspieler etc.



Gas gegen Elektrische Bogenlampen. Gasglühlichtstrumpf von 600 Kerzenstärke

erzeugt 10-15 bisherige Glühstrümpfe.

Im Betrieb zu sehen beim allseitigen Vertreter für Halle und den Saalkreis

Geöffn. 48.

Ernst Vieweg.

Spezialsprecher 755.

Julius Meyer, Uhrmacher.

Halle, Ecke vom Markt, Büdnerstr. 16,

empfiehlt kein großes

Uhrenlager:

Goldene Uhren

von 20 Mk.

Silberne Uhren

von 10 Mk.

Nickel-Uhren

von 6,50 Mk. an.

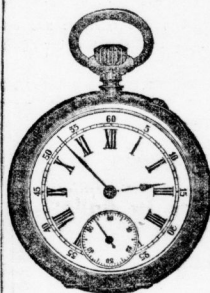
Große Dielen-Uhren,

Zimmer-Uhren,

Werk-Uhren,

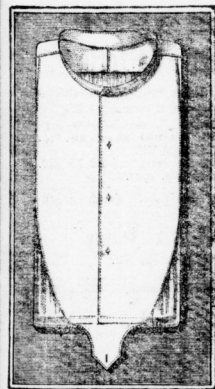
Reelle Garantie.

Reparaturen sorgfältigst.



Reinhold Grünberg

Schnabel & Grünberg,
Leipzigerstraße 21.



Oberhemden

nach Mass
unter Garantie für taubellen Sie.
Glatte u. gestreifte Einsätze
3, 4, 4,50, 5 Mk.,
mit feiner Stickerei
4,50, 5, 6, 7 Mk.

Herrenwäsche

jeder Art.
Kragen, Manschetten,
Schlipse.

Alle Sorten
Unterfleider.

Capotten

Elegant und guttugend
in Jede und Blüsig
mit warmem Futter.
Stück 3,00 u. 3,50 Mk.
in Wolle mit Chenille,
recht praktisch.
Stück 1,75 u. 2,25 Mk.

Kinder-Capotten,

Knaben-Hüten

in grösster Auswahl.

Jagdweifen

in allen Größen.

Seelenwärmer,

Zuaven - Zaden,

Kragen

besonders vortheilhaft.

1 Partie Jagdweifen,

Stück 3,00 u. 3,50 Mk.

schöne, schwere Waare.

Normalhemd n,

starke Qualität,

Stück 2,00 - 2,75 Mk.

u. sämmtl. Ericofagen.

Alexand. Blau,

Leipzigerstr. 99.

Gebr. Zorn,

Grossherzoglich Sächsische Hoflieferanten

empfehlen in vorzüglicher, milder, abgeklärter Qualität

Bordeaux- und Burgunder-Weine,

Fl. von 80 Pfg. an.

Italiener Weine, Fl. von 60 Pfg. an,

Rhein-, Mosel- u. Pfälzer Weine, Fl. von 60 Pfg. an.

Portwein, Cherry u. Madeira, Fl. von 200 Pfg. an.

Samos Anise u. Marsala Feinr., Fl. von 1,50 an.

Engl. Porter u. Pale Ale.

Deutsche Mousseux, Franz. Champagner.

(3764)

Prima

nicht fränkische

Stearinkerzen

empfehle billigt

Ernst Jentzsch, Leipzig

Winter-

(Mittel-europäische
Zeit.)



Fahrplan

Giltig von 1. October

1897.

Abfahrts der Eisenbahnzüge von

Bahnhof Halle a. S. nach

Thüringen: 12.25 V. (bis Merseburg) -
3.25 V. - 5.45 V. - 7.53 V. -
D 9.59 V. - 10.28 V. - 10.48 V.
(nach Stuttgart und München). -
*11.27 V. - 1.10 N. - 2.22 N. -
*4.02 N. - 5.39 N. - 7.20 N. (bis
Merseburg) 3-4. - 7.40 N. (nach
Eisenach und München) - 9.46 N.
(bis Kosen) 2-3. - D 11.31 N. -
11.40 N. (bis Erfurt).

Berlin: 12.22 V. - 3.58 V. - D 4.27 V. -
7.00 V. - 9.12 V. - 11.12 V. -
2.00 N. - D 2.50 N. - 5.38 N. -
5.46 N. - 8.24 N. - 8.50 N. (bis
Bitterfeld). - D 9.30 N.

Leipzig: 12.6 V. - 2.57 V. - 4.33 V. -
5.43 V. - 7.32 V. - 7.47 V. -
9.18 V. - 10.22 V. - 10.44 V. -
11.49 V. - 1.43 N. - 4.00 N. -
*5.17 N. - 5.35 N. - 6.30 N. -
7.19 N. - 8.42 N. - 9.21 N. 1-3. -
*11.5 N.

Magdeburg: 12.22 V. (bis Cothen). -
4.55 V. - 7.11 V. 1-3. - 10.5 V. -
*11.18 V. - 1.32 N. 1-3. -
3.28 N. - 5.53 N. - 7.14 N. -
- 8.45 N. 1-3. - *10.46 N.

Nordhausen-Kassel: 5.30 V. - 6.50 V. (bis
Sangerhausen). - 9.14 V. -
*11.00 V. - 12.00 V. (bis Eisenach).
2.20 N. - D 3.56 N. - 6.2 N. -
*10.40 N. - 11.31 N. (b. Nordhausen).

Aschersleben-Halberstadt-Granhof: 4.53
V. - 7.57 V. - 11.42 V. - *1.33 N.
3.27 N. - 6.18 N. - 10.30 N. (bis
Halberstadt; von da ab Schnellzug nach
Aschen).

Sorau-Guben: *7.30 V. - 7.40 V. - 7.40 V. -
11.34 V. - *2.55 N. - 6.23 N. -
11.25 N. (bis Torgau).

Zeichen: D. bedeutet Durchschnitts-
von Plankarten zu benutzen (150 km/L. 1 Mk.,
2 Mk.) * Schnellzug mit L-III Kl.

Ankunft der Eisenbahnzüge auf

Bahnhof Halle a. S. von

Thüringen: 12.4 V. - *3.54 V. (von
München). - D 4.22 V. - 5.38 V.
(von Merseburg) 3-4. - 6.42 V. (von
Erfurt). - 9.2 V. - 9.56 V. - 12.27
N. - 1.15 N. - *2.32 N. - 5.11
N. - *5.26 N. - *8.19 N. (von Stutt-
gart und München). - 8.36 N. -
D 9.26 N.

Berlin: 3.20 V. - 4.45 V. - 7.38 V. (von
Bitterfeld). - D 9.55 V. -
10.16 V. - *10.44 V. - *11.23 V. -
2.00 N. - D 3.48 N. - 5.25 N. -
*7.32 N. - 9.4 N. - 11.18 N. -
D 11.27 N.

Leipzig: 12.11 V. - 4.47 V. - 6.39 V. -
7.2 V. 1-3. - 7.46 V. - 9.46 V. -
10.33 V. - 11.15 V. - 1.17 N. -
1-3. - *1.27 N. - 3.18 N. - 4.28
N. - 5.30 N. - *7.10 N. - 7.48 N.
8.35 N. 1-3. - 9.31 N. - 10.20 N.
*10.42 N.

Magdeburg: 2.45 V. - 7.30 V. (von
Cothen). - 7.45 V. - 9.50 V. -
*10.39 V. - 1.29 N. 1-3. - 3.43
N. - *5.13 N. - 7.00 N. -
9.12 N. 1-3. - *10.59 N.

Nordhausen-Kassel: 6.45 V. (von Nord-
hausen). - 7.20 V. - 9.54 V. -
1.22 N. - 4.16 N. (von Eisenach).
- D 2.42 N. - 5.23 N. - 7.32
N. (von Eisenach). - *8.4 N. -
10.20 N.

Aschersleben-Halberstadt-Granhof: 5.37
V. (von Cönnern, nur Werktags). -
7.19 V. - 10.12 V. - 12.11 N. -
5.11 N. - *5.32 N. - 9.8 N. -
11.58 N.

Sorau-Guben: 7.26 V. (von Torgau). -
10.20 V. - 1.2 N. - 3.32 N. -
7.33 N. - 10.6 N. - *10.20 N.

Meine Weihnachts-Ausstellung in unübertroffener Auswahl
kunstgewerblicher Gegenstände
 ist in allen Abtheilungen meines Magazins eröffnet.
 Ausgestattet mit den apartesten Neuheiten
 in deutschen, englischen und französischen Genres lade zur Besichtigung derselben ergeben ein.

Hans Ullmann.

Meine Ausstellung von **Luxus-Möbeln** befindet sich vis-à-vis von meinem Geschäftslokal
 im Hause des Herrn Zoebisch.

Hallischer Kolonialverein
 (Abtheilung Halle a. S. der Deutschen
 Kolonialgesellschaft).
Herrenabend
 am Montag, 29. November, Abends
 8 Uhr im oberen Gesellschafts-Saal
 des „Reichshofes“. Vortrag des Herrn
 Kapitäns Schmilling: „Mystere in den
 Tropen“.
 Der Vorstand.

Wichtig für alle Weihnachtseinkäufe!
 Im Interesse unserer Leser, und besonders unserer Leser auf dem Lande, ersuchen wir
 dieselben, ihre Einkäufe nur bei denjenigen Firmen vorzunehmen zu wollen, welche ihre Waaren
 durch den Anzeigenteil der „Hallischen Zeitung“ zum Verkauf stellen.

„Capital.“
 Mehrere größere sowie kleinere Beiträge
 sind durch mich auf gute Hypotheken
 unterzubringen.
Theodor Helms, Halle a. S.,
 Subskriptions Nr. 4.
Hasenfelle fault
 fort
 während
Joh. Bernhardt, Stellvert. 4.



Aufsehen
 einzig allgemein unter unübertroffener, edler
Schweizer Schwarz-Stahl-Uhr.
 Remont. Gau. (Sondermodell) mit hoch feinstem Werk,
 regulirt u. 3 Jahr. Garantie. Die Uhr, welche verarbeit
 ihre präzisesten, besten Maschinen mit vorzüglichem
 Werk, erst Gold-Doppel-Strom und Silber,
 Silber, auf der letzten Seite vollständig primirt wurde,
 lässt elegant und herrlich ausfallen und zum ersten
 Mal ist der Schweizer-Stempel jetzt, ist speziell als
 Schweizer-Uhr anerkannt für die besten Schweizer
 Uhren, Remont. zu. Schwamm, der nicht im geringen
 ein Gold-Uhr ist, fast feine bei Gold u. sehr unter
 schwarze Garnitur-Uhr.
Preis nur Mk. 15.— — porto u. versichert.
 Besteht mit Gehäuse aus Gold-Doppel-Lithio
 (siehe Bedienung) Mk. 20/0 p. St. mehr. Damen-Uhren,
 offen für 1/2, deren Gehäuse aus Silber oder Gold,
 Gold-Doppel-Strom Mk. 3.— 6 p. St. Verkauf des. Nachst.
 nicht unter. Qualitäten. Schwamm 20. Remont. 10/10
 Etablissement d'horlogerie l'Union,
 Genf (Schweiz).

Rapid-Schrotmühle,
 wenig gebraucht (Sondermodell) verkauft billig
 37/25
Fr. Elze, Jorbis.
Mk. 55,000 I. Hypothek
 gründl. auf großes Grundstück und
 23000 G.-Schuld für die Central-Schulhof
 Feuer-versich. 80000 Mk., 15000 Mk.
 I. Hypothek steht dahinter. Offerten unter
 W. P. 58808 an **Haasenstein &
 Vogler Act.-Ges.,** Halle a. S.



**Würberger
 Lebkuchen**
 u. Condit. **M. Eberlein.**
 Bader 25, 30 Bfa. 10.
 Dieselben mit **Chokolade-
 Hebergang**
 Bader 50 Bfa.
Mazipankuchen usw.
 empfehlen stets frisch
KloßBotss & Hfeld
 Gr. Ulrichstraße 57.

Weimar-Lotterie.
 Haupt- und Schlussziehung vom 2.—8. Dezember 1897.
 Zur Verlosung kommen 8000 Gewinne i. B. von
 150000 Mk. Hauptgewinne i. B. von 50000, 10000 Mk. 10.
 Preis des Looses 1 Mk., Porto und Gewinnliste 30 p.
VI. Badische Pferde-Lotterie 1897.
 Ziehung 16.—18. Dezember 1897.
 2000 Gewinne i. B. von 100000 Mark. Haupt-
 treffer: 1 Buchhengst und 5 Buchstuten i. B. von 30000 Mk.,
 Buchstuten v. 10000 Mk. 10. 10.
 Preis des Looses 1 Mk., Porto und Liste 30 Bfa. extra.

Bekanntmachung.
 Unter Bezugnahme auf § 69 Absatz 7
 der Reichs-Verordnung für die Eisenbahnen
 Deutschlands wird mit Genehmigung der
 Landesaufsichtsbehörde das Wagenland-
 geld für die Ueberführung der Entlade-
 frist bei Nebenabzügen nach Gröbers
 vom 29. November d. Jt., Morgens
 8 Uhr ab auf das Dreizehne erhöht.
 Halle a. S., den 27. November 1897.
 Königl. Eisenbahn-Direktion.

Pfannkuchen
 Empfiehlt täglich frisch
 mit feinsten Fruchtfüllung und Vanille-
 gesch, Süß 5 Bfa., sowie Pfannkuchen-
 bretteln und angefüllte Pfannkuchen,
 2 Stück 5 Bfa. Ferner bringe meine
 berühmten Kuchenformen, als Kaffee-,
 Mandel-, Apfel-, Zitronekuchen,
 in Erinnerung.
 Auf meine altbekannten u. geriebener
 Pfannkuchen mache besonders aufmerksam.
C. Schimpf, Gr. Ulrichstr. 33.
 Täglich frisches Kaffee- und Zee-
 gebäck. 1895

**Gummi-Kinder-
 wagenrollen** hält
 auf Lager u. reparirt umgehend
Emil Heynert, Leipziger-
 Straße 64.

Große Görlitzer Lotterie
 zum Gan der Festhalle für die Schlesischen Musikfest in Görlitz
 11. Klasse. Schlussziehung vom 15.—18. Dezember 1897.
 9741 Gewinne und 1 Prämie i. B. von 57000 Mk.
 Hauptgewinne: 100000, 50000, 20000 Mark 10. 10.
 1 Prämie i. B. von 150000 Mk.
 Preis eines halben Looses 5,50 Mk., eines viertel Looses 2,75 Mk.
 Porto und Gewinnliste 30 Bfa. extra.
 Obige Lose empfiehlt nach verwendend (auch gegen
 Nachnahme) die
Expedition der „Hallischen Zeitung“,
 Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Ueltzensehe Wollenweberei, Gera.
Verkaufshäuser:
 Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig.

Damen-Kleiderstoffe

eigener Fabrikation, mit gegen 1000 mechanischen Webestühlen, sowie englische und französische Neuheiten jeden Genres und jeder Preislage von 55 Bfa. pro Meter bis Mk. 12.—
 Der Größe und Bedeutung unserer Fabrikanlage entsprechend, ist die Auswahl in eigenen Erzeugnissen unübertroffen und ergänzen wir dieselben noch durch sämtliche andere Erzeugnisse der englischen
 und französischen Industrie.
 Wir verkaufen unsere Waare jetzt mehrerlei an das Publikum genau so billig, wie früher ausschließlich an Engros-Abnehmer, so daß also jetzt jeder Preisanschlag des Zwischenhandels aufhebt.
Den Alleinverkauf unserer Artikel hat die
Firma C. F. Eberhardt Nachfolger, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 6, I.
 übernommen und liegen bei dieser unsere sämtlichen Muster zum mehrerleiigen Bezug aus. Der Verkauf erfolgt auch hier zu Original-Preisen der Fabrik, worauf wir speziell aufmerksam machen.—
 Muster nach auswärtig senden kostenfrei zu Diensten.
Grosse Auswahl. Einzelne Roben erheblich unter Preis.